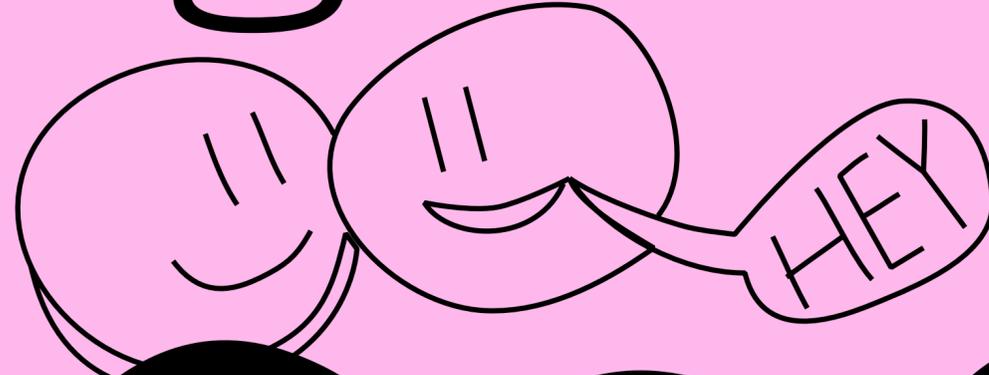
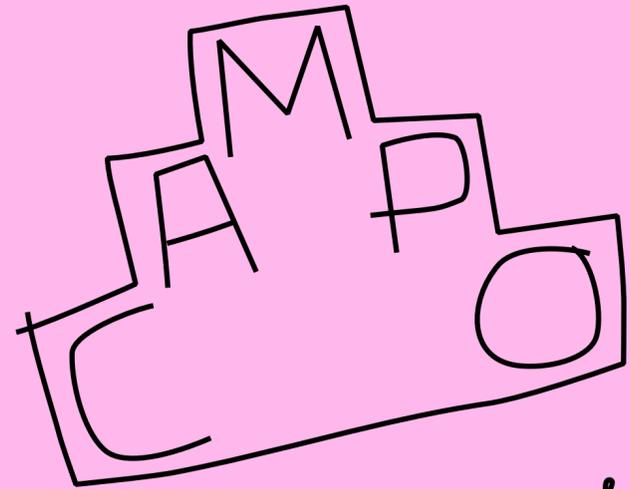
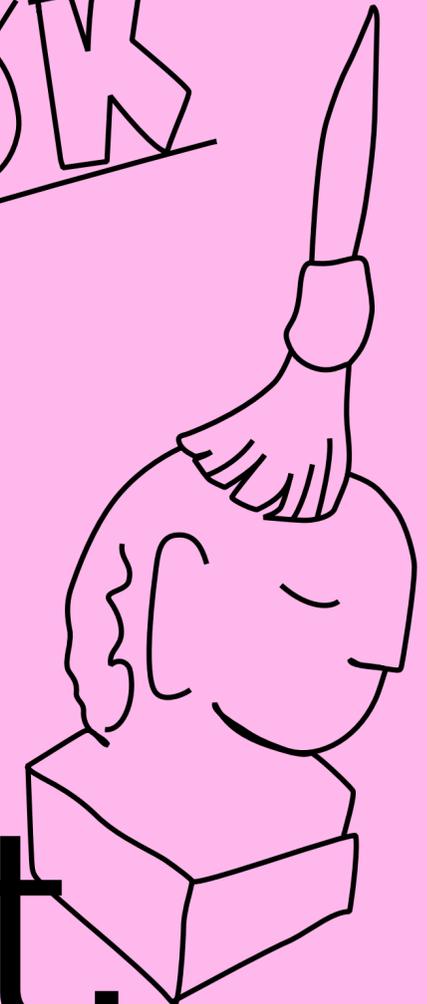
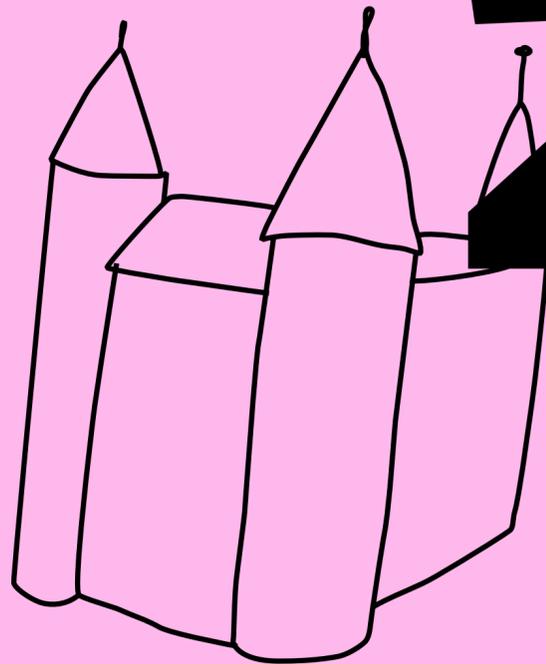


Stiftung für

Jahresbericht
2024



2024



Kunst,

Kultur und Geschichte

03	Grusswort
04	Stiftung
12	Kultur
22	Immobilien
27	Finanzen
55	Anhang

Grusswort

Liebe zum Kulturerbe, Interesse an neuen Formen des Zusammenlebens und Mut zum Wagnis: Entlang dieser Leitplanken haben die Mitarbeiter:innen von SKKG und Terresta 2024 gemeinsam mit starken Partner:innen ihre vielfältigen Projekte vorangetrieben. So wurden beispielsweise Daten aufbereitet und Interfaces programmiert, damit ab 2025 die «Sammlung digital» für die breite Öffentlichkeit bereitstehen würde. Zukunftsweisend für den Umgang mit Kunstwerken ist die Arbeit von und mit der Unabhängigen Kommission SKKG, die über den Umgang mit den Ergebnissen der Provenienzforschung entscheidet. Das eigens dafür entwickelte Verfahren wird den hohen Ansprüchen in Bezug auf Transparenz, Unabhängigkeit und Wissensaustausch gerecht, die sich die Stiftung für den Prozess und die Findung von gerechten und fairen Lösungen selbst setzt. In der Förderung wurde die Vernetzung mit Partner:innen aus der Museumszene mit neuen Peer-to-Peer-Lernformaten gestärkt. Und mit 37 Mitgliedern war das 3. Kultur Komitee Winterthur das bislang grösste ehrenamtliche Vergabegremium seit Beginn dieses Pionierprojekts im Bereich partizipativer Kulturförderung.

2024 wäre zudem Bruno Stefanini 100 Jahre alt geworden. Wir wollen die Vergangenheit verstehen, um die Zukunft zu formen. Gelungen ist uns dies mit Projekten, die den Blick auf das Leben und Wirken des Unternehmers und Stiftungsgründers werfen: Eine Publikation, ein Dokumentarfilm und ein Pod-

cast sind entstanden. Dabei beschäftigten wir uns auch mit der Zukunft – und nicht zuletzt mit der finanziellen Lage der SKKG. Wie es darum steht, machen wir in diesem Jahresbericht zum ersten Mal publik. Denn Transparenz und Nachvollziehbarkeit entsprechen unseren Werten und verstärken die Wirkung unseres Schaffens.

Oberstes Gebot für eine langfristige Zukunft sind Investitionen in die Nachhaltigkeit auf allen Ebenen – ökonomisch, aber auch ökologisch und sozial. Der erste Neubau von Terresta seit 50 Jahren an der Waldeggstrasse trägt mit einer Holz-Hybrid-Bauweise, einer nachhaltigen Wärme- und Energieerzeugung, Biodiversität im Aussenraum, Begegnungszonen und einem Kunstwerk vor der Haustüre zu diesem Ziel bei.

CAMPO ist zwar erst ab 2030 bezugsbereit als neuer Stiftungssitz, doch hat die aktive Zwischenutzung der Räumlichkeiten 2024 das Areal belebt und den Grundstein für eine neue Gemeinschaft in Oberwinterthur gelegt. Die Vision der SKKG – «Zusammenleben neu denken» – wird hier erprobt, geschärft und spielerisch mit dem Quartier entwickelt.



Thomas D. Meier,
Stiftungsratspräsident SKKG



Bettina Stefanini,
Direktorin SKKG

Stiftung

Pionierhaft und risikobereit, nachhaltig und langfristig, nachvollziehbar und transparent, partnerschaftlich und kollaborativ. Diesen Werten haben sich die SKKG und Terresta verschrieben und 2024 mit einer Reihe von Projekten und Veranstaltungen, einem neuen visuellen Auftritt und der Entwicklung von CAMPO nach innen und aussen vorgelebt.

2024 wäre Bruno Stefanini 100 Jahre alt geworden. Die SKKG nahm das zum Anlass, gemeinsam mit Menschen inner- und ausserhalb der SKKG über Person, Leben und Wirken des Stiftungsgründers nachzudenken. Die Journalist:innen Charlotte Theile und Christian Schepsmeier vom Storytelling-Kollektiv Elephant Stories begaben sich auf eine freie Spurensuche und produzierten eine Podcastfolge. Gemeinsam mit der Buchproduzentin Mirjam Fischer von mille pages gab die SKKG die ersten zwei Tagebücher des 13- und 14-jährigen Bruno heraus.

2024 wäre Bruno Stefanini 100 Jahre alt geworden. Die SKKG nahm das zum Anlass, gemeinsam mit Menschen inner- und ausserhalb der SKKG über Person, Leben und Wirken des Stiftungsgründers nachzudenken.

Regisseur Thomas Haemmerli realisierte einen unabhängigen Dokumentarfilm über das Leben des Stiftungsgründers. Im November 2024 gehörten die Mitarbeiter:innen sowie Partner:innen von SKKG und Terresta zu den Ersten, die den Film im Rahmen einer exklusiven Vorpremiere zu Gesicht bekamen. Die beiden Basler Historiker:innen Jennifer Burri und Amos Kuster erhielten im Februar 2024 von einem unabhängigen Beirat der Schweizerischen Gesellschaft für Geschichte (SGG) den Zuschlag für die Recherche und Aufarbeitung einer wissenschaftlichen Sammlungs- und Immobiliengeschichte.

Manchmal lohnt es sich, Zeitzeugen aus der Vergangenheit zu bewahren und in die Zukunft zu führen. Nicht nur in der Sammlung, sondern auch bei unseren Immobilien stellt sich die Frage: Wie gehen wir mit der Geschichte um, was renovieren wir, wie renovieren wir und wer ist davon betroffen? Bei verschiedenen Bauprojekten fanden wir Antworten darauf, etwa an der Steinberggasse 52 oder an der Zypressenstrasse in Winterthur → [IMMOBILIEN, S. 22](#)
Bei anderen suchen wir noch nach Lösungen, aktuell zum Beispiel für unsere besetzten Liegenschaften.

Immer partnerschaftlich, aber nicht für immer. Christoph Lichtin, Leiter Kultur, verliess die SKKG per Ende 2024. Nach fünf Jahren in leitender Position kündigte er, um sich eigenen Projekten zu widmen und die Arbeit in strategischen Gremien auszubauen. In seiner Zeit wurden die grossen Inventarisierungsprojekte in der Sammlung, das Provenienzprojekt, die Planung für den neuen Stiftungssitz CAMPO sowie die innovativen Förderungsprogramme initiiert. Mit Blick auf die ganzheitliche Ausrichtung der Stiftung hatte er wichtige Impulse zur strategischen Positionierung der SKKG gegeben und im Bereich Kultur die Grundlagen für die nächste Etappe geschaffen. Sein Team, die Direktion und der Stiftungsrat danken ihm für sein Engagement und seine wertvolle Arbeit während dieser Aufbauphase.

Im September 2024 konnte bereits sein Nachfolger bekanntgegeben werden: Ab Januar 2025 verantwortet mit Reto Thüning ein erfahrener Kunst- und Kulturexperte die Weiterentwicklung der Stiftung in der Direktion und gemeinsam mit der Geschäftsleitung Kultur die Sammlungs- und Förderungstätigkeit. Mit dieser Neubesetzung in den Führungsgremien der SKKG können die Positionierung der Stiftung und die Umsetzung der strategischen Schwerpunkte weitergeführt werden.

Visuell gefasst sind diese Schwerpunkte im 2024 umgesetzten Rebranding der SKKG, das die Vision und Werte der Stiftung vermittelt. In den Worten der Zürcher Agentur *MADE* Identity, die sich für den neuen Markenauftritt verantwortlich zeigt, kommt dies zum Ausdruck in der «Suche nach Rahmen und Bedeutung, dem Un-definitiven, dem Schaffensanspruch.» So wie die SKKG für Museen und Kulturerbe-Institutionen aller Art eine innovative, risikobereite und unkomplizierte Partnerin sein will, so entzieht sich auch das neue Branding den meisten etablierten Spielregeln. Das Skizzenhafte des neuen Auftritts steht dabei als Metapher für das Unfertige, das Adaptierbare und das sich Entwickelnde.

Podcast

Charlotte Theile und Christian Schepsmeier vom Storytelling-Kollektiv Elephant Stories begeben sich für einen Podcast auf Spurensuche.

[Reinhören ↗](#)

Tagebücher

Gemeinsam mit Mirjam Fischer publizierte die SKKG die ersten zwei Tagebücher des jungen Bruno Stefanini.

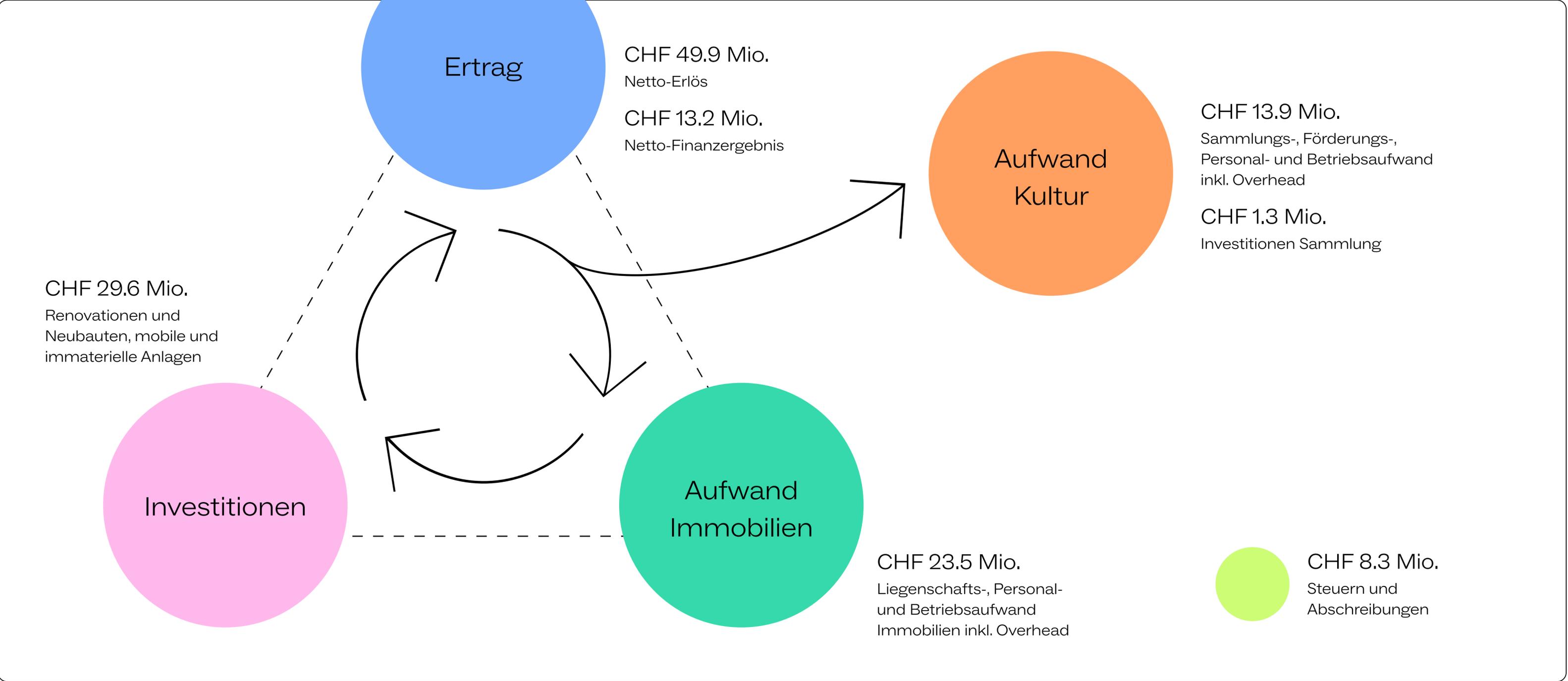
[Reinlesen ↗](#)

Dokumentarfilm

Regisseur Thomas Haemmerli drehte einen Dokumentarfilm über das Leben von Bruno Stefanini.

[Reinschauen ↗](#)

Geschäftsmodell SKKG



Personal

128

Mitarbeiter:innen

davon 8 Direktion und HR,
72 Bereich Immobilien (Terresta),
32 Bereich Kultur und 16 Bereich Dienste



Dienstälteste
Teammitglieder



41/108

im Kanton ZH wohnhaften
Mitarbeiter:innen wohnen in Winterthur

4,4 Jahre

Durchschnittliche Anstellungsdauer

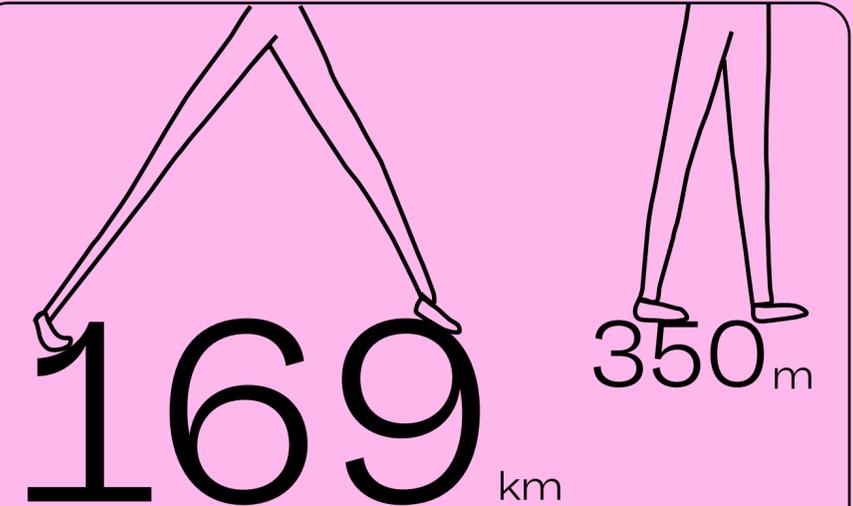
107.4

Mitarbeiter:innen
in Vollzeitstellen

Im Durchschnitt

42

Jahre alt



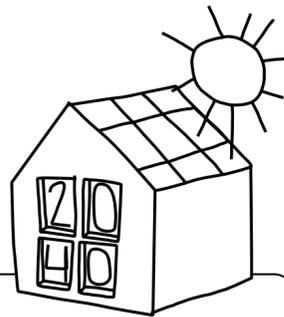
Nachhaltigkeit

Damit wir alle Dimensionen der Nachhaltigkeit berücksichtigen können und die wichtigsten Ansätze kennen, erarbeiteten wir im vergangenen Jahr eine Nachhaltigkeitsstrategie. Mit einem klaren Zielbild, acht Handlungsfeldern sowie Zielen und Massnahmen für alle Tätigkeitsbereiche sind die Voraussetzungen geschaffen, um in Zukunft systematisch über die Fortschritte bei den Nachhaltigkeitsbemühungen der SKKG zu berichten.

Nun geht es an die Implementierung und Umsetzung. Über den Fortschritt berichten wir im ersten Nachhaltigkeitsbericht, der im Jahresbericht der SKKG zum Geschäftsjahr 2025 veröffentlicht werden wird.

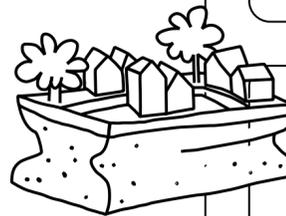
1 Treibhausgasemissionen

- Netto-Null im Betrieb (Scope 1 und 2) bis 2040 erreichen.



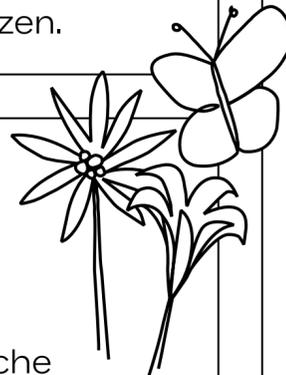
2 Ressourcenschonung

- Die Prinzipien von Suffizienz (Genügsamkeit), Kreislaufwirtschaft und Schwammstadt umsetzen.



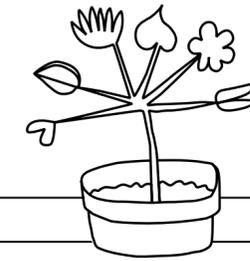
3 Biodiversität

- Lebensräume für einheimische Pflanzen und Tiere bereitstellen und bereichern.



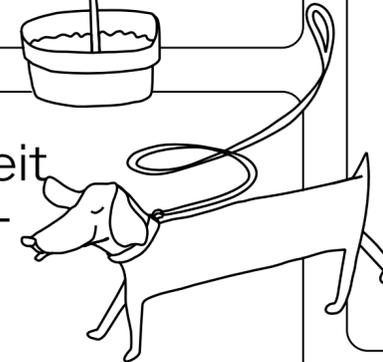
4 Sozialer Zusammenhalt und Diversität

- Sammlung, Baukultur und Kulturerbe erhalten, entwickeln, vermitteln und zugänglich machen.
- Einen Beitrag leisten zur sozioökonomischen, soziodemografischen und soziokulturellen Vielfalt.
- Eine inklusive Arbeitsumgebung bereitstellen, welche die Chancengleichheit fördert und die Vielfalt aktiv wertschätzt und nutzt.



5 Gesundheit und Wohlbefinden

- Ein gesundheitsförderndes Wohn- und Arbeitsumfeld schaffen.
- Einen Beitrag leisten, um das Wohlbefinden der Bewohner:innen und aller Mitarbeiter:innen zu steigern.
- Ein flexibles Arbeitsumfeld fördern, das eine Vereinbarung von beruflichen Verpflichtungen mit familiären und persönlichen Anforderungen unterstützt.



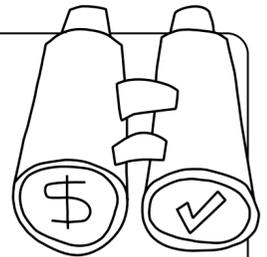
6 Nachhaltige Beschaffung

- Beschaffungsrichtlinien implementieren, die ethische und gesetzliche Standards sicherstellen und Nachhaltigkeit und Transparenz im Einkaufsprozess gewährleisten.



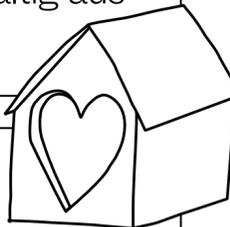
7 Allokation finanzieller Ressourcen

- Den Fortbestand der Stiftung und deren Vermögen sichern.
- Die finanziellen Ressourcen dort einsetzen, wo sie die grösste nachhaltige Wirkung im Sinne des Stiftungszwecks und der Stiftungsstrategie entfalten können.
- Unsere Anlagestrategie nachhaltig ausrichten.



8 Umgang mit dem Immobilienbestand

- Langfristige wirtschaftliche Rentabilität fördern, negative Auswirkungen minimieren und Verantwortung übernehmen.



CAMPO

2030 öffnet der neue Stiftungssitz der SKKG seine Tore. Bis dahin planen wir die Zukunft von CAMPO. Im Jahr 2024 lag ein grosser Fokus auf der Überarbeitung des Wettbewerbsprojekts und dem Start ins Vorprojekt. CAMPO wird aber bereits in der Gegenwart lebendig als Ort fürs Quartier, die Fachcommunity und für die Mitarbeiter:innen von SKKG und Terresta. Die aktive Zwischennutzung der Räumlichkeiten an der Adresse Zum Park 5 hat Fahrt aufgenommen. Zwar musste sich das Team Zwischennutzung in den ersten drei Quartalen noch mehrheitlich damit begnügen, dass viel Arbeit hinter den Kulissen anfiel. Mit der offiziellen Abnahme der CAMPO Cantina im Herbst 2024 fiel dann der Startschuss für eine neue Phase, in der graduell mehr Öffentlichkeit hergestellt wird. Die CAMPO Cantina wurde am 7. November 2024 feierlich eröffnet.

Im Herbst erschien zudem die erste CAMPO Gazzetta, die dem Quartier und interessierten Leser:innen von überall her einen Einblick in die Entwicklung von CAMPO gewährt. Mal persönlich, mal technisch, mal ganz informativ und dann wieder mit einem Augenzwinkern. Seit Dezember 2024 laden die SKKG und Terresta die Quartierbewohner:innen monatlich in die CAMPO Bar ein. Menschen mit grünen Daumen (oder einfach viel Elan) nahmen einen Anlauf für einen Gemeinschaftsgarten und errichteten bereits einen Kompost. Das private Bildungsinstitut Filasez etablierte für seine Schüler:innen einen Mittagstisch und bereits ab September 2024 fanden zahlreiche interne und externe Veranstaltungen im CAMPO statt. [→ ZU DER ÜBERSICHT, S. 64](#)

Was lief 2024 im CAMPO?

Die Zürcher Agentur *MADE* Identity stellte sich der Herausforderung, eine Markenidentität für CAMPO zu kreieren. Eine Identität für ein sich stets entwickelndes Projekt? *MADE* setzt auf das Prinzip «Serious Fun»: Der Look für CAMPO wird zum Spielplatz für die Vision des Ortes und soll die Balance widerspiegeln zwischen ambitioniertem Bauvorhaben und verspielter Ergebnisoffenheit.

[Take a Look! ↗](#)

Ein Signaletik- und Szenografiekonzept bettet die Liegenschaft vor Ort bereits in die CAMPO-Erzählung ein. Dafür verantwortlich zeichnet sich das Team von Ortreport.

[Zur Website ↗](#)

Schloss Grandson

Die Renovationsarbeiten im Schloss Grandson schreiten voran. Neben den Bauarbeiten in den Innenräumen lag der Fokus im letzten Jahr auch auf der Umgebung: Auf dem Schlossplatz entstand ein provisorischer Pavillon, um Besucher:innen auch während der Umbauarbeiten am Châtelet empfangen zu können. Der Pavillon wurde zu großen Teilen aus wiederverwendeten Materialien erstellt und kann komplett in Einzelteile zerlegt werden. Die Dämmung besteht aus lokalen Rohstoffen wie Stroh und Lehm und wurde in Workshops mit Student:innen zusammengebaut.

Zudem fiel der Startschuss für die Suche eines Landschaftsarchitekturprojekts zur Neugestaltung der Parks rund um das Schloss Grandson. Beim Auswahlverfahren mit Studienaufträgen konnte auch die lokale Bevölkerung mitreden: Zufällig ausgewählte Interessierte machten an sogenannten «Mini Publics» mit und teilten uns ihre Meinung zu den eingereichten Plänen mit. 20 Einwohner:innen von Grandson zwischen elf und 99 Jahren sowie Stellvertretungen von sechs lokalen Vereinen waren dabei. Den Entscheid für ein Siegerprojekt fällt die Jury 2025.

Qu'est-ce qui se passe à Grandson ?

Auf Schloss Grandson tut sich was.

[Mehr erfahren ↗](#)

Kultur

Wie kann Kulturerbe sein Potenzial als toleranz- und demokratieförderndes Medium voll entfalten?

Wir denken: mittels Partizipation und Partnerschaftlichkeit. 2024 wurden in den Abteilungen Sammlung und Förderung wichtige Schritte getan, um die Sammlung sichtbar und erlebbar zu machen und gemeinsam mit Kulturerbe-Institutionen in der Schweiz partizipative Wagnisse einzugehen.

Tätigkeitsbericht

Bereich Kultur

In der aktuellen Strategieperiode (2022-2026) werden im Bereich Kultur wegweisende Meilensteine erreicht, Entwicklungsprozesse sind aber auch 2024 noch immer der Standard – von «business as usual» kann noch keine Rede sein. Die Registrierung der Sammlung schreitet weiter voran, das Verständnis für deren Inhalte, für den Ankauf, die Provenienz und die «Biografien» der Objekte wird täglich erweitert → [SAMMLUNG, S. 14](#)

Das Team Förderung macht die drei Förderungsprogramme «Wagnis», «Skalierung» und «Struktur» in der ganzen Schweiz bekannt. Dafür etablierten sie neue Formate der Begegnung und Vernetzung. Das Verfahren zur Einreichung von Projektideen wurde weiter vereinfacht, sodass Museen und Kulturerbe-Institutionen ihre partizipativen Ideen schnell und unkompliziert mit der SKKG teilen können → [FÖRDERUNG, S. 19](#)

Im Hintergrund setzte sich der Bereich Kultur auf allen Ebenen intensiv mit dem Thema Wirkungsorientierung auseinander und wurde dabei von der Expertin Linda Sulzer vom Büro für Wagemut begleitet.

Zu welcher übergeordneten Vision soll unsere Arbeit beitragen und welche Ressourcen können wir dafür einsetzen und wie?

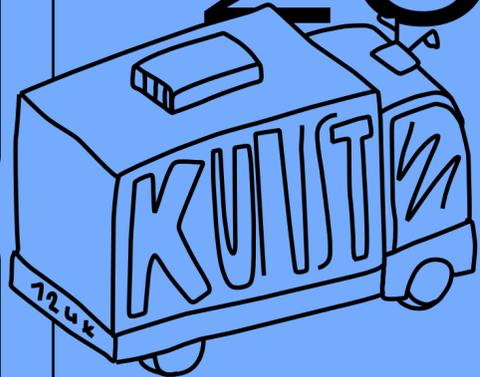
Zu welcher übergeordneten Vision soll unsere Arbeit beitragen und welche Ressourcen können wir dafür einsetzen und wie? Grosses Ziel ist es, Kulturerbe als toleranz- und demokratieförderndes Medium wirken zu lassen. Aktuell widmen die Mitarbeiter:innen aus dem Bereich Kultur ihre Arbeit mehrheitlich dem Aufbau von grundlegenden Ressourcen, mit der die SKKG zu diesem Ziel beitragen kann. Dazu gehören die Aufarbeitung der Sammlung, die Ausbildung und Entwicklung des eigenen Teams sowie das Generieren und Teilen von Know-how und Erfahrungen im Bereich Partizipation und Kulturerbe.

Sammlung

155

Leihgaben

25



davon im
Ausland

Helsinki



Das am weitesten
Gereiste

20



Objekte im Zusammen-
hang mit Ausstellungen
extern restauriert

18

Objekte im Zusammenhang mit
Ausstellungen intern konserviert

130



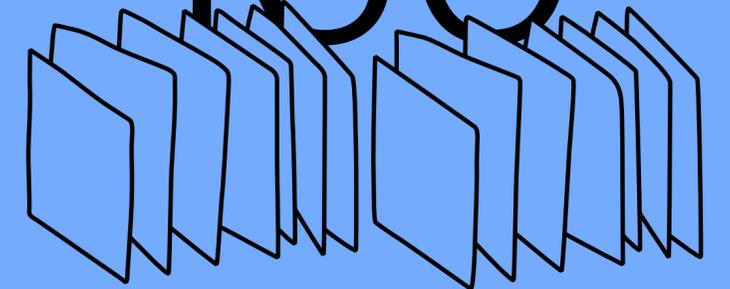
davon in der
Schweiz

Winterthur



Das mit dem kürzesten Weg

160



Papierarbeiten im Zusammen-
hang mit dem Grafikprojekt konserva-
torisch-restauratorisch aufgearbeitet

Die Grundlagen für die aktive Arbeit mit und an der Sammlung sind getan und das Archiv der SKKG ist erschlossen. 2024 wurde mit der Registrierung der Stülzimmer und Möbel aus Schloss Brestenberg, der Vorbereitung von Tausenden von Datensätzen für den Launch der «Sammlung digital», intensiver Provenienzforschung und Kooperationen mit einer Reihe von Bildungsinstitutionen und Museen auf dieser Basis weitergearbeitet. Eine unabhängige und wissenschaftliche Sammlungs- und Immobiliengeschichte, erforscht von Jennifer Burri und Amos Kuster, ist seit Februar 2024 in Arbeit.

Provenienzforschung

Die Klärung, ob sich in der Sammlung Objekte mit problematischer Geschichte befinden, hat in der SKKG einen hohen Stellenwert. Die Stiftung fühlt sich ethisch verpflichtet, die vormalige Eigentümer:innenstellung und die Entzugsumstände durch faire und gerechte Lösungen zu würdigen. Die Stiftung hat ein zweistufiges Vorgehen gewählt und dazu zwei voneinander unabhängige Einrichtungen bestimmt: die Provenienzforschung und die Unabhängige Kommission SKKG.

2024 wurde das Institut der Friedensforschung swisspeace, das unter anderem auf Vergangenheitsarbeit und Wirkungsanalyse spezialisiert ist, mit der Erarbeitung eines Evaluationsdesigns für das Provenienzforschungsprojekt beauftragt. Das vorgeschlagene Design wurde Ende 2024 verabschiedet und die Umsetzung der Evaluation beauftragt.

Im Mai 2024 erhielt die Unabhängige Kommission SKKG einen eigenen viersprachigen Webauftritt und sie kommunizierte ihr erstes Verfahren zur Klärung von Ansprüchen am Gemälde «Thunersee mit Blüemlisalp und Niesen» von Ferdinand Hodler. Das zweite Verfahren zur Klärung von Ansprüchen am Gemälde «Campagna» von Arnold Böcklin wurde Ende September 2024 eröffnet. Die Unabhängige Kommission SKKG untersucht in diesen Verfahren, ob die Gemälde NS-verfolgungsbedingt entzogen

wurden und ob damit verbundene Ansprüche von Rechtsnachfolger:innen der ehemaligen Eigentümer:innen bestehen. Diese Untersuchungen basieren auf den Forschungen der Provenienzforschung der SKKG und erfolgen gemäss der Geschäftsordnung der Unabhängigen Kommission SKKG vom 24. April 2023. Die Entscheidungen der Unabhängigen Kommission SKKG werden nach Abschluss des Verfahrens veröffentlicht.

Zu den Medienmitteilungen der Unabhängigen Kommission SKKG

[Hier entlang ↗](#)

Registrieren und reinigen

Mitte Juli bis Oktober 2024 registrierte ein interdisziplinäres Team von SKKG-Mitarbeiter:innen und Externen die Möbel und Stilzimmer aus Schloss Brestenberg in einer speziell dafür eingerichteten Arbeitszone im CAMPO. Die Schreiner:innen im Team bauten eine Rheintaler-Stube auf, die mit Wänden, Fenstern, Türen, Decke und Boden ein komplettes Raumgefühl gibt. Die Stube kann während der Zwischennutzung von CAMPO von der Cantina aus betrachtet werden.

Die Sammlung ist damit zu einem grossen Teil registriert. Offen sind noch einzelne Nachlässe sowie

Konvolute aus dem Papierbestand, wobei die kostbare Grafik bereits erschlossen ist.

Die Auktionskataloge und das Archiv sind erfasst und für die interne Forschung zugänglich.

Leihverkehr und Restaurierungen

Die Bekanntheit der Sammlung der SKKG wächst. Das anhaltende Interesse der Medien sowie die aktive Vernetzung mit Museen und Ausstellungsmacher:innen sowohl aufseiten der Sammlung wie auch der Förderungsabteilung tragen massgeblich dazu bei, dass die Stiftung immer mehr Leihanfragen von regionalen, nationalen und internationalen Häusern erreichen → [LISTE LEIHVERKEHR, S. 58](#)

Die SKKG lernt von Anfragen für den Leihverkehr auch immer wieder Neues über die eigene Sammlung. So brachte eine Kooperation mit dem Schweizerischen Institut für Kunstwissenschaft (SIK-ISEA) und dem Aargauer Kunsthaus eine Überraschung hervor: Ein lange für verschollen gegoltenes Ensemble von Glasgemälden von Augusto Giacometti tauchte in einer Rechercheliste auf, die ein wissenschaftlicher Sammlungsmitarbeiter zusammengestellt hatte. Der Zyklus «Das Leben auf dem Lande» entstand 1920 und gilt als Giacomettis umfangreichstes Werk der Glasmalerei, das er für eine Privatperson realisiert hatte. Die Fenster sind eine kleine Sensation, die man für den

Giacometti-Werkkatalog von SIK-ISEA neu fotografieren liess. In Kooperation und Co-Kuration mit dem SIK-ISEA hat das Aargauer Kunsthaus 2024 eine Ausstellung kuratiert, die die ganze Bandbreite von Augusto Giacomettis Œuvre zeigte. In «Augusto Giacometti. Freiheit | Auftrag» trafen Forschung und publikumsnahe, interaktive Vermittlung aufeinander. Mit 13 Werken (25 Einzelobjekte) war die SKKG die grösste Leihgeberin der Ausstellung. Für das konservatorische Team der SKKG stellte die Handhabung einiger der Objekte eine besondere Herausforderung dar, die durch die Zusammenarbeit mit externen Expert:innen und das Vertrauen in bereichsübergreifende Teamarbeit erfolgreich gemeistert werden konnte.

Gebäuderservice und Registrierung spannen zusammen für Giacometti

[Mehr erfahren ↗](#)

Vermittlung und Kooperationen

Das Team Sammlung ermöglichte wieder diverse Führungen durch das Depot in Winterthur für Kolleg:innen aus den Fachbereichen Museum, Sammlung, Archiv und Bildungsinstitutionen. Für die breite Öffentlichkeit ist die Sammlung zugänglich über die Objekte, die in aktuellen Ausstellungen im In- und Ausland zu sehen sind.

[Wo ist die SKKG präsent? ↗](#)

Der Fachcommunity stehen die Türen zu den Sammlungsdepots auf Anfrage offen. So gab es 2024 beispielsweise eine Kooperation mit der Hochschule der Künste Bern (HBK), deren Student:innen aus dem Bereich Visuelle Kommunikation sich mit 400 ausgewählten Objekten aus der Sammlung beschäftigten und sich Gedanken darüber machten, wie die Sammlung in Form einer gedruckten Publikation zugänglich gemacht werden könnte. Dafür gestalteten sie Buchprototypen. Ein Projekt mit der Kantonalen Maturitätsschule für Erwachsene (KME) Winterthur ermöglichte den Student:innen das Erlernen von wissenschaftlichen Arbeitsweisen mit Fragestellungen in Bezug auf Sammlungsobjekte der SKKG. Entstanden sind Forschungsberichte zu Objekten aus dem Europa der Nachkriegszeit.

Sammlung digital

Mit der «Sammlung digital» lädt die Stiftung für Kunst, Kultur und Geschichte (SKKG) Museen, Forscher:innen und die interessierte Bevölkerung ein, das Erbe der SKKG zu erkunden – und mitzugestalten. 2024 wurden die Grundlagen für den Launch der Plattform gelegt: So wurden die benötigten Metadaten sorgfältig aufbereitet und die digitale Infrastruktur von den externen Partner:innen der Swiss Art Research Infrastructure (SARI) der Universität Zürich und Astrom / Zimmer & Tereszkievicz entwickelt.

Das Team rund um Projektleiterin Sonja Gasser legte zudem ein besonderes Augenmerk auf die Erarbeitung der Open Data Policy und auf die

Nutzungsbedingungen der Daten und Digitalisate, die auf der Plattform zur Verfügung stehen. Ein offener Zugang zu Bildern und Metadaten ermöglicht es Nutzer:innen, sich mit digitalem Kulturerbe auseinanderzusetzen, dieses zu erforschen und kreativ zu verwenden. Werden unsere Daten mit anderen Sammlungen, Quellen und Themengebieten vernetzt, kann neues Wissen entstehen. Eine kreative Nutzung verspricht zudem, dass neue kulturelle Werte geschaffen werden. Die rechtlichen Grundlagen für diese Zurverfügungstellung wurden 2024 erarbeitet.

[Online entdecken ↗](#)

Erwerbungen

Da das vertiefte Verständnis für die bestehende Sammlung noch nicht genügend weit fortgeschritten ist, konnten keine grösseren strategischen Entscheide zum weiteren Ankauf von Objekten getroffen werden. Im Hinblick auf die Eröffnung des «Centre d'Arbalètes» auf Schloss Grandson, geplant für 2027, wurde 2024 eine bedeutende Armbrustsammlung eines britischen Sammlers angekauft. Diese Sammlung umfasst 137 Armbrüste, die zwischen dem 13. bis 20. Jahrhundert entstanden waren, 45 Spannvorrichtungen aus dem 15. bis 17. Jahrhundert, acht Bolzen (15. bis 18. Jahrhundert) sowie drei Köcher (15. bis 19. Jahrhundert) und ein Siegel aus dem 15. Jahrhundert. Die Zusammenführung dieser Privatsammlung mit der bestehenden Armbrustsammlung der SKKG macht sie zu einer der weltweit grössten dieser Art.

Deakzession

Was gehört in eine Sammlung, was soll und muss aus ihr entlassen werden? 2022 wurde die Altartafel «Heiliger Rochus» von Lucas Cranach dem Älteren an den Torgauer Geschichtsverein übergeben, damit die Tafel wieder in ihrer ursprünglichen Form gemeinsam mit einem zweiten Altarflügel ausgestellt werden kann. 2024 folgte die Restitution eines menschlichen Schädels aus dem Zweiten Weltkrieg nach Deutschland.

Das Sammeln und Bewahren von menschlichen Überresten müssen sich an hohen Ansprüchen messen, sowohl in Bezug auf die Provenienz wie auch in Bezug auf den Nutzen im Kontext der Forschung. Für den Schädel eines deutschen Soldaten gab es keine Argumente für den Verbleib in den Depots der SKKG, da die Sammlung weder einen pathologisch-medizinischen Schwerpunkt hat noch ein wissenschaftliches Interesse eine Ausnahme zur Totenruhe dringlich gemacht hätte. Der Schädel wurde im Herbst 2024 dem Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge e. V. zur Beisetzung übergeben. Der Volksbund betreut Gräber deutscher Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft im Ausland, der Schirmherr ist der jeweils amtierende Bundespräsident. Vorbereitend zum Transport hat der Gebäudeservice der Terresta eine natürliche und leicht abbaubare sowie würdige Transportkiste konstruiert. Nur der Schädel selbst wurde rückgeführt, der Helm verbleibt in der Sammlung und dokumentiert diesen Ankauf.

Förderung

81

geförderte Vorhaben

We love Kulturerbe – und Partizipation!
Die Unterstützung geht an Museen und verwandte Gedächtnisinstitutionen in der ganzen Schweiz, ans Schloss Grandson und an Kulturmacher:innen in Winterthur über das Projekt Kultur Komitee Winterthur.

[Zur Website des Kultur Komitees Winterthur ↗](#)

Fördersumme gesamt für 2024

CHF 3'298'837

CHF

381'500

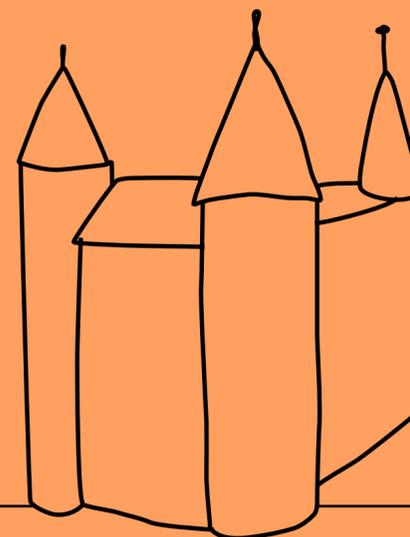
Kultur Komitee



CHF

1'026'000

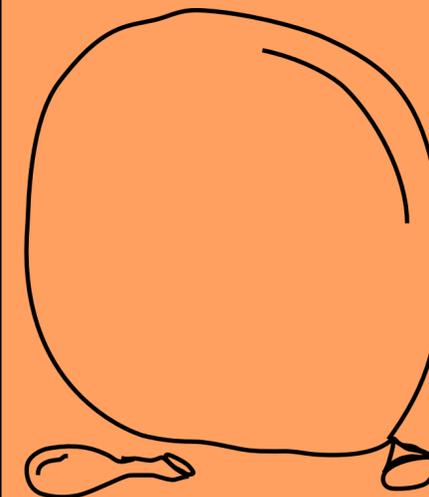
Grandson



CHF

500'000

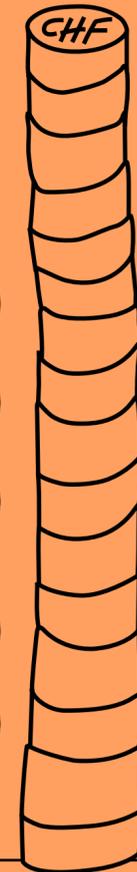
Skalierung



↑ Höchste Fördersumme für Betriebsbeitrag 2025–2028

CHF

160'000



↓ Tiefste Fördersumme für ein Weiterbildungsstipendium

CHF

250



Mit ihren drei Förderungsgefässen «Wagnis», «Skalierung» und «Struktur» war die SKKG im zurückliegenden Jahr eine wichtige Unterstützerin und Impulsgeberin für partizipative Projekte in der Museums- und Sammlungsarbeit. Ein besonderer Fokus lag auf der Kommunikation von Erfahrungen aus der Förderung in die Szene hinein. Dazu wurden erneut Weiterbildungen finanziert und angeboten, unter anderem die niedrigschwelligen Formate «ansprechBAR» und «Pi(a)zza», die das «Peer-to-Peer»-Learning stärken sollen. Dazu kam eine weitere Durchführung des mehrtägigen Weiterbildungsangebots «Visite» in Zusammenarbeit mit dem Theaterplatzquartier Foyer Public des Theaters Basel.

Pionierprojekte

Kultur Komitee Winterthur: die dritte Durchführung

2024 wurde das dritte Kultur Komitee Winterthur abgeschlossen und die vierte Durchführung gestartet. Bei diesem partizipativen Vergabeprojekt entscheiden zufällig ausgeloste Menschen mit Wohnsitz in Winterthur über Kulturfördermittel in Höhe von 400'000 Franken.

Beim dritten Komitee meldeten sich auf 300 Einladungen 37 Menschen, die gemeinsam 134 eingegangene Gesuche bewerteten und 35 Förderungen mit einem Gesamtvolumen von 381'500 Franken entschieden. Zum ersten Mal wurde dabei die «Method of Equal Shares» eingesetzt, die einen ausgeglicheneren Entscheidungsprozess gewährleistet. Zwei Forscher der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich und der Universität Zürich haben die Co-Leitung bei der Durchführung dieses innovativen Verfahrens unterstützt.

Die ersten drei Durchgänge des Kultur Komitees wurden aufbauend auf der Evaluation des ersten Durchgangs durch die Universität Bern intern evaluiert. Die Daten zeigen eine grosse Zufriedenheit bei den Komiteemitgliedern und auch bei den befragten Kulturschaffenden in Winterthur. Die Auswertung gibt auch Grund zur Annahme, dass sich die beteiligten Personen nach ihrem Engagement

im Kultur Komitee stärker für die Kulturszene der Stadt interessieren und auch engagieren werden. Dies muss durch spätere Befragungen validiert werden. Auf Grundlage der Evaluation entschied der Stiftungsrat, drei weitere Durchführungen des Projekts zu finanzieren.

[Geförderte Projekte 2024 ↗](#)

Skalierung

Mit der Förderung von fünf Museen im Programm «Skalierung» verfolgt die SKKG einen «Trust-based»-Förderungsansatz. Die Verwendung der Mittel ist dabei den Museen überlassen, solange das Ziel, mehr Partizipationsmöglichkeiten zu schaffen, nicht geändert wird. Diese offenere Form der Förderung verlangt aus der Erfahrung der ersten drei Jahre auch nach angepassten Formen des Reportings, weshalb 2024 zum zweiten Mal eine Reporting-Retraite veranstaltet wurde. Im Rahmen dieses eintägigen Austauschs stellten sich die Museen gegenseitig die Entwicklungsschritte vor, die durch die Förderung möglich gemacht wurden. Auf eine zusätzliche schriftliche Berichterstattung zuhanden der SKKG kann so verzichtet werden.

Kooperationen

Das relevante Museum

Gemeinsam mit der Nordmetall Stiftung, Hamburg, führte die SKKG 2024 wiederum die Weiterbildung «Das relevante Museum» durch. Fünf Museen aus der Schweiz waren gemeinsam mit Museen aus Deutschland und Österreich Teil des Programms. Der inhaltliche Fokus lag auf «Gamification» und der Frage, wie Inhalte der Museen durch Spielmechaniken und nutzer:innenzentrierte Ansätze wirkungsvoll vermittelt und die Menschen im Rahmen von partizipativen Prozessen besser eingebunden werden können.

Gemeinsam entschieden die projekttragenden Stiftungen 2024, das Projekt extern durch Anke Schad-Spindler vom Institut EDUCULT evaluieren zu lassen. Die Evaluationsergebnisse liegen 2025 vor.

Kulturgüterschutz in der Ukraine

Der Angriffskrieg gegen die Ukraine zielt auch auf das Kulturerbe. Der Stiftungsrat der SKKG widmete deshalb Fördermittel um, die die Stiftung Projekten zur Verfügung stellt, die sich um den Schutz des materiellen Kulturerbes der Ukraine einsetzen. Die SKKG arbeitet dabei mit Institutionen und Vereinen aus der Ukraine zusammen.

Kommunikation und Evaluation

Neben den erwähnten Evaluationen zum Kultur Komitee und zu «Das relevante Museum» evaluiert die SKKG zum Ende der ersten Strategieperiode hin auch ihre eigene Förderungsstrategie. Ein entsprechender Auftrag wurde 2024 an Francesca Rickli vom Beratungsunternehmen socialdesign vergeben. Eine dafür notwendige Grundlage wurde in diesem Jahr mit der co-kreativen Erarbeitung des «Wirkungswegs» der SKKG Kultur geschaffen. Linda Sulzer vom Büro für Wagemut unterstützte die SKKG Kultur in diesem Prozess. Grundlage des Wirkungswegs ist das etablierte «Input-Output-Outcome-Impact»-Modell. Ergänzt werden die genannten externen Evaluationen durch eine systematische Befragung aller bis anhin Geförderten und an Förderung Interessierten. Dieses wird 2025 lanciert und orientiert sich am von uns mitentwickelten und im Rahmen des Deutschen Stiftungstags 2024 vorgestellten «Backchannel»-Ansatzes. Dabei wird eine anonyme Rückmelde-möglichkeit geschaffen, die versucht, das Machtungleichgewicht zwischen Förderinstitutionen und Geförderten zu berücksichtigen.

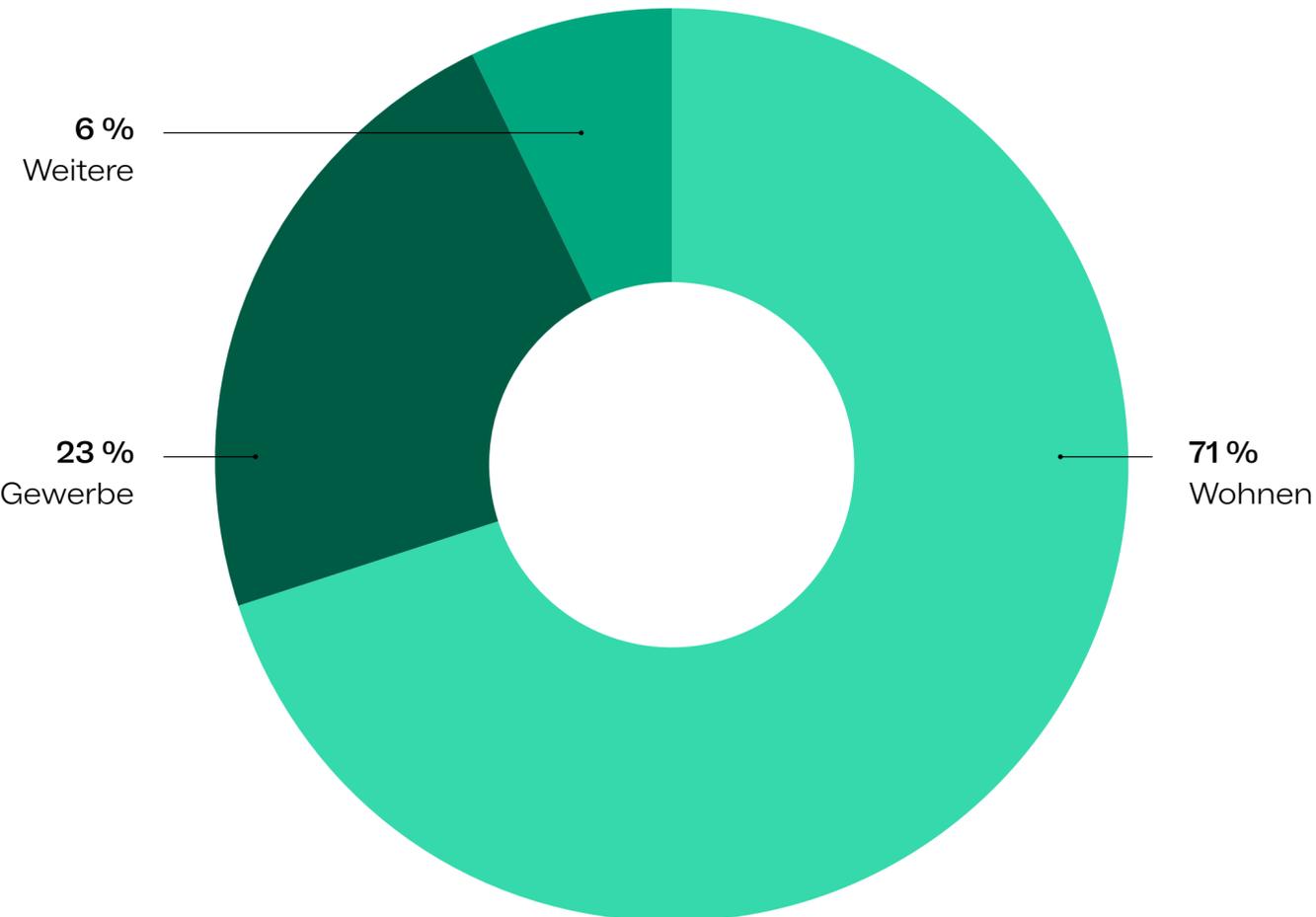
Immobilien

Wie trägt Terresta dazu bei, den Stiftungszweck der SKKG umzusetzen? Neben den Erträgen aus den Mietzinseinnahmen, die in die Stiftung fließen, ist die Wirkung vor Ort wesentlich: Wir pflegen Beziehungen zu unseren Mieter:innen in Wohnungen und Gewerbeobjekten, wir arbeiten am Erhalt baulicher Zeitzeugen, wir sorgen für biodiversere Grünflächen und wir setzen uns ein für eine gute Baukultur.

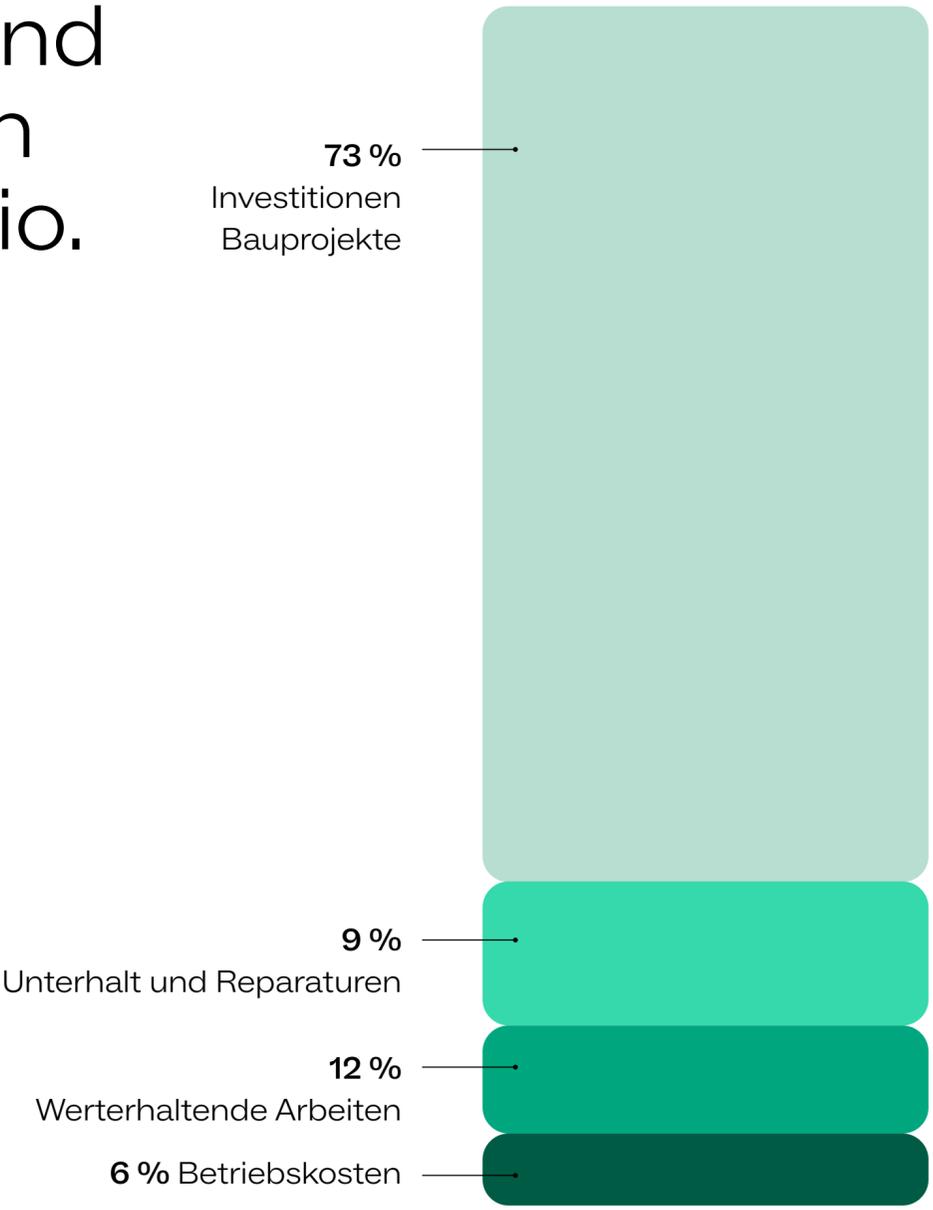
Einnahmen und Ausgaben Immobilien

Mietzinseinnahmen CHF 43 Mio.*

* Abzgl. Leerstände, Ertragsminderungen und Mietzins-Verluste

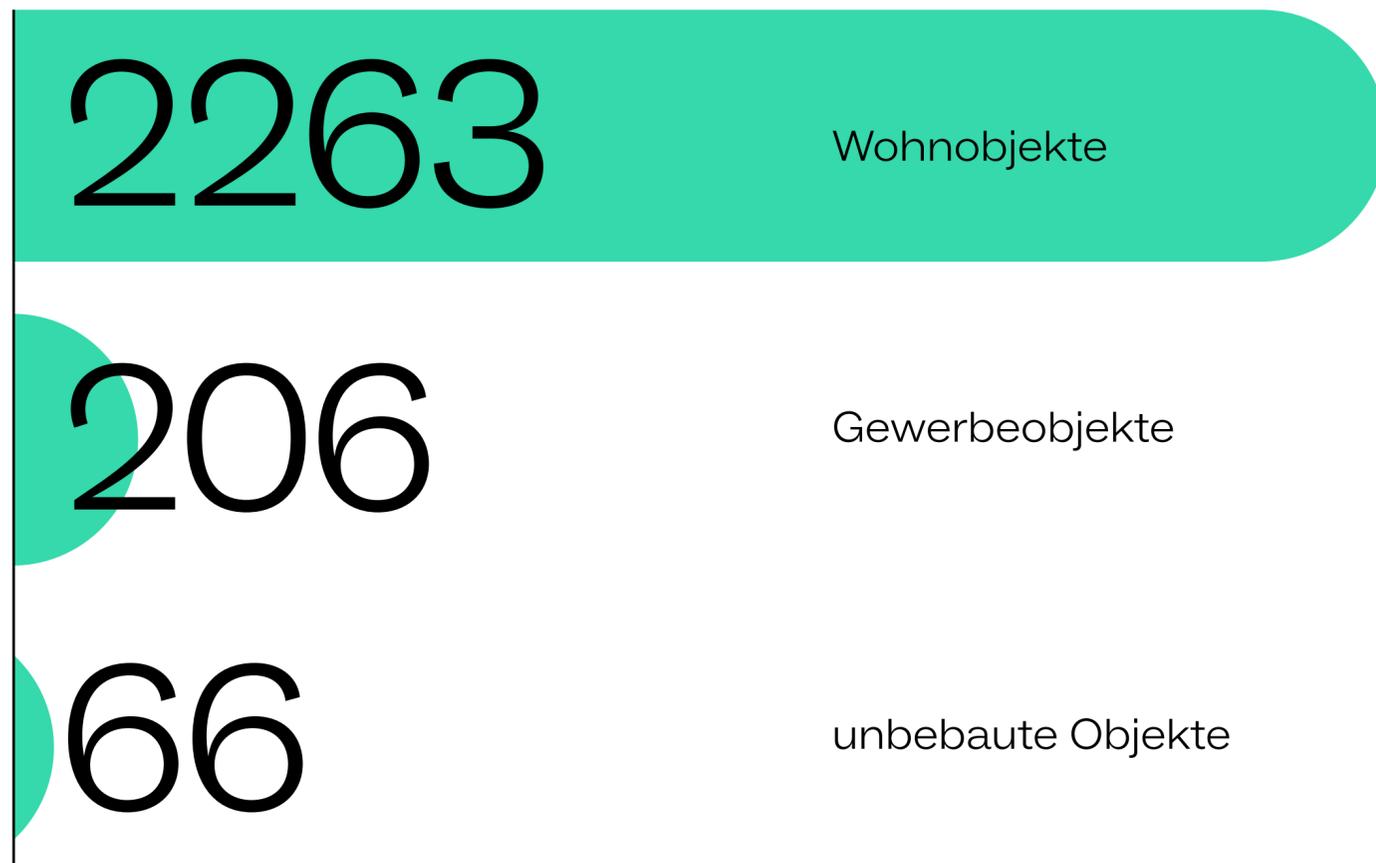


Ausgaben und Investitionen CHF 39.5 Mio.

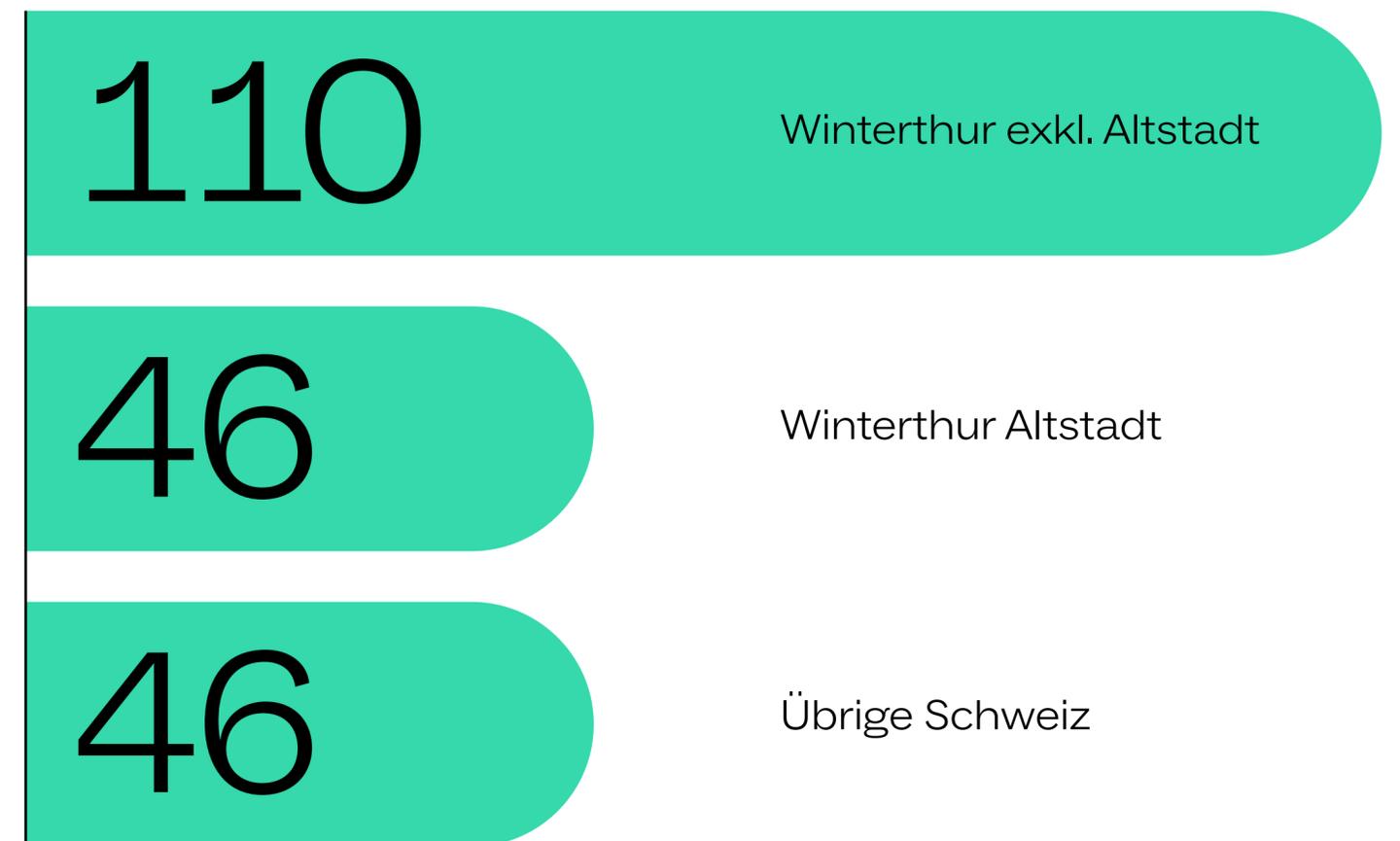


Kennzahlen Immobilienportfolio

Zusammensetzung



Liegenschaften nach Standort



Tätigkeitsbericht

Bereich Immobilien/Terresta

Bauprojekte

Brestenberg: grosses Interesse an unseren Plänen für die Zukunft

Das Schloss Brestenberg in Seengen am Hallwilersee gehört seit den 1980er-Jahren zum Besitz der SKKG. Nach dem Bau der gigantischen unterirdischen Hallen passierte hier nicht mehr viel, doch wir beschäftigen uns schon länger mit der Zukunft dieser speziellen Liegenschaft. Im Sommer 2024 luden wir erneut zum Infoanlass im Schlosshof ein, über 100 Personen waren dabei. Nebst spannenden Führungen durch Gebäude und Umgebung diskutierten wir unsere Zukunftsvision und den Weg dahin. In einem nächsten Schritt geht es jetzt darum, die gesetzlichen und baulichen Grundlagen zu schaffen für die künftige Nutzung der verschiedenen Gebäude und Anlagen.

Bühlhof: neues Leben im Herzen der Winterthurer Altstadt

Nach zweijähriger Bauzeit war es soweit: Der Bühlhof an der Steinberggasse 52 in Winterthur wurde zu neuem Leben erweckt. In enger Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege hatten wir die Liegenschaft aufwendig renoviert. In den oberen Etagen ent-

standen insgesamt 15 neue Wohnungen, wobei wir auf einen vielfältigen Mix aus Studios, 2-, 3-, 3,5- und 4,5-Zimmer-Wohnungen achteten. Im EG belebt Gewerbe die Gasse.

Besonders stolz sind wir auf die neue Cluster-Wohnung im Dachgeschoss des Gebäudes. Die grosse 7-Zimmer-Wohnung ist gemacht für Gross-WGs: Die Bewohner:innen haben eigene Bäder und teilen sich grosse Küchen- und Gemeinschaftsflächen. Die im Sommer eingezogene Wohngemeinschaft schätzt den Komfort und fühlt sich im Herzen der Altstadt sehr wohl.

Waldeggstrasse: erster Neubau seit 50 Jahren

An der Waldeggstrasse 12/14 in Winterthur Seen konnten wir im Sommer 2024 unseren ersten Neubau seit 50 Jahren einweihen. Die zwei Wohnhäuser, die auf zuvor unbebautem Land entstanden waren, umfassen insgesamt 32 Wohnungen. Sie sind in einer Holz-Hybrid-Bauweise gebaut, werden mit Erdsonden beheizt und sind mit einer Photovoltaik-Anlage auf dem Dach ausgestattet. Die neue, durchmischte Bewohner:innenschaft hat einen kleinen Flächenverbrauch: Mit 38 Quadratmetern pro Person liegt er deutlich unter dem kantonalen Durchschnitt. Neben dem Neubau gab es für uns ein wei-

teres Novum: unser erstes Kunst-und-Bau-Projekt. Die goldene Stahlrohrskulptur «Müselet» von Christian Gonzenbach bereichert den Aussenraum zwischen den zwei Wohnhäusern.

Studienauftrag Goldenberg: Neubauprojekt an bester Lage

Im Frühling 2024 entschied die Jury den Studienauftrag für den Neubau auf einem leerstehenden Grundstück an der Rychenbergstrasse in Winterthur. Fünf Architektur-Teams hatten teilgenommen, die Jury empfahl den Beitrag von Schaub Zwicky Architekt:innen, Zürich, mit Alsina Fernández Landschaft Architektur, Zürich, zur Weiterbearbeitung. Sie schlugen ein Gebäude mit 14 Wohnungen vor, das an bester Lage zuoberst auf dem Grundstück entstehen soll. Zusammen mit dem Siegerteam konkretisierten wir das Projekt im Verlauf des Jahres, sodass wir 2025 mit dem Vorprojekt starten können.

Alle aktuellen Bauprojekte finden sich im Anhang
→ [AKTUELLE BAUPROJEKTE, S. 68](#)

Bewirtschaftung

Mieter:innen-Umfrage: Die meisten sind zufrieden
Über 500 Personen nahmen teil an unserer ersten Mieter:innen-Umfrage. Die Resultate freuen uns sehr: Drei Viertel fühlen sich wohl in ihrer Wohnung sowie der Umgebung und sind zufrieden mit dem Preis-Leistungsverhältnis. Was ihnen besonders gefällt, sind die Lage, der Balkon, die Aussicht, die Helligkeit und die Ruhe. Besser sein könnten die Küche, die Fenster, das Bad, der Boden und die Heizung. Die Resultate bestätigen zudem, was wir bereits wussten: Viele unserer Mieter:innen geben an, mit knappen finanziellen Ressourcen zu leben, etwa 20 % sind pensioniert. Das bestärkt uns darin, sorgfältig mit unseren Liegenschaften umzugehen und unsere Renovationsprojekte möglichst sozial zu planen.

Wintower: Das Wahrzeichen Winterthurs vollständig vermietet

Der Wintower gehört seit 1998 zu unseren Immobilien, war aber seit dem Zukauf nie vollständig vermietet. Das änderte sich im Juni 2024, als erstmals alle Stockwerke vergeben waren. Die oberen 14 der 25 Stockwerke vermietete die Terresta an die Sulzer AG, die das Hochhaus in den 1970er-Jahren erbaut hatte. Die restlichen Etagen werden von weiteren Firmen wie zum Beispiel der Sanitas genutzt. Auch die Büros von SKKG und Terresta befinden sich im Wintower.

Grünflächen

Neues Konzept und erste aufgewertete Liegenschaften

Liegenschaften bestehen nicht nur aus Gebäuden, sondern auch aus dem Aussenraum, der sie umgibt. Für diese Aussenräume haben wir uns 2024 Gedanken zum Unterhalt gemacht und in einem Konzept festgehalten, wie wir diese Flächen gestalten wollen. Ziel: möglichst naturnahe Lebensräume, die den Nutzen für Mensch, Natur und Ökologie in Einklang bringen. Die Biodiversität im Siedlungsraum soll gefördert werden. Das heisst zum Beispiel: Reine Rasenflächen funktionieren wir zu Wildblumen- oder Magerwiesen um, Ast- oder Laubhaufen, Trockenmauern et cetera bieten Lebensräume für Kleintiere und Insekten. Wir setzten einheimische Pflanzen ein und entfernten Neophyten. So wertete das Team Grünflächen im Verlauf des Jahres bereits die Umgebung unserer Liegenschaften an der Feld-, Rosenthal- und Buchackerstrasse in Winterthur ökologisch auf.

Kunst und Bau

Neues Wandbild in Wittenbach

An der fensterfreien Fassade unseres frisch renovierten Gebäudes an der Arbonerstrasse in Wittenbach, SG, entstand ein grosses Kunstwerk. Dafür gingen wir neue Wege: Zum einen bestand die

Jury für die Beurteilung der eingereichten Projekte ausschliesslich aus Mitarbeiter:innen unseres Gebäudeservices. Andererseits suchten wir explizit nach einem Kunstwerk, das der hauseigene Malereibetrieb umsetzen kann. Die Jury entschied sich für den Werkvorschlag der Schweizer Künstlerin Jessica Russ. Sobald es die Witterung zulies, machten sich die Maler:innen an die Arbeit: Erst wurden mit Hilfe von Beamer und Hebebühne die Linien der Wandmalerei in Nachtarbeit aufgezeichnet, danach wurde die Fassade eingerüstet und die Farben aufgetragen. Seit Sommer 2024 ist das prominente Werk fertig und für alle Passant:innen gut sichtbar.

Zypressenstrasse: Siegerprojekt entschieden

Für unseren geplanten Ersatzneubau an der Zypressen- und Holzlegistrasse in Winterthur Wülflingen schrieben wir nebst dem Architekturwettbewerb auch einen Wettbewerb für Kunst und Bau aus. Dabei wurden nicht nur die Kunstschaaffenden, sondern auch die Mitglieder der Fachjury in einem «Open Call» gesucht. Die Auswahl der Teilnehmer:innen erfolgte im Januar 2024 durch die stimmberechtigten Mitglieder der Fach- und Sachjury. Gewählt wurde das Projekt von Ester Alemayehu Hatle: Sie schlägt fünf Skulpturen aus Hanfkalkstein vor, die zum einen auf die Grundrisse der alten Gebäude verweisen und zum anderen Referenzen zu den neuen Häusern schaffen.

Finanzen

Zum ersten Mal veröffentlicht die SKKG ihre konsolidierte Jahresrechnung. Damit sollen die Transparenz und die Nachvollziehbarkeit erhöht werden, beides wichtige Werte in unserem Selbstverständnis. Die Zahlen zeigen, dass die Stiftung finanziell solide aufgestellt ist und verantwortungsvoll mit ihrem Vermögen umgeht.

Bericht zur konsolidierten Jahresrechnung 2024

Bruttoergebnis nach Liegenschaftsaufwand

Der Liegenschaftsertrag stieg von 40.9 Mio. Franken im Vorjahr auf 44.7 Mio. Franken im Jahr 2024. Die darin enthaltenen Mietzinseinnahmen – nach Abzug von Leerständen, Ertragsminderungen und Mietzinsverlusten – erhöhten sich um 2.7 Mio. Franken. Dieser Anstieg ist insbesondere auf Mietzinsanpassungen infolge des gestiegenen Referenzzinssatzes sowie auf zusätzliche Erträge aus dem Neubau an der Waldeggstrasse und der umgebauten Liegenschaft an der Steinberggasse 52 zurückzuführen.

Ebenfalls im Liegenschaftsertrag enthalten ist ein gegenüber dem Vorjahr um 1.1 Mio. Franken höherer Erfolg aus dem Verkauf von Liegenschaften.

Der Liegenschaftsaufwand war im Jahr 2024 mit 10.5 Mio. Franken leicht unter dem Vorjahreswert.

Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen, Finanzerfolg und Steuern (EBITDA)

Der Förderungsaufwand lag mit 3.3 Mio. Franken auf dem gleichen Niveau wie im Jahr 2023. Der Aufwand für die Sammlung stieg um 0.8 Mio. Franken im Vergleich zur Vorperiode, was insbesondere auf höhere Aufwendungen für die Provenienzforschung zurückzuführen ist.

Der Personalaufwand erhöhte sich um 0.8 Mio. Franken, hauptsächlich aufgrund durchschnittlich 5,4 zusätzlicher Vollzeitstellen.

Der Verwaltungsaufwand war 0.6 Mio. Franken höher als im Vorjahr. Der Anstieg resultierte aus höheren IT-Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Projekt «Sammlung digital» sowie gestiegenen Aufwendungen für die Kommunikation.

Der Mietaufwand belief sich auf 1.8 Mio. Franken und lag damit auf dem Niveau des Vorjahres. Davon entfielen 1.5 Mio. Franken auf die externe Einlagerung des Grossteils der Sammlung.

Im Übrigen betrieblichen Aufwand waren hauptsächlich Materialaufwendungen im Zusammenhang mit den Arbeiten des Gebäudeservices enthalten, die den Vorjahresaufwendungen entsprachen.

Das betriebliche Ergebnis vor Abschreibungen, Finanzerfolg und Steuern (EBITDA) stieg um 1.6 Mio. Franken, da der Ertragszuwachs die höheren Aufwendungen übertraf.

Abschreibungen

Die Abschreibungen sind gegenüber dem Vorjahr leicht angestiegen auf 6.3 Mio. Franken. Die Liegenschaften werden zu Anschaffungs-/Herstellungskosten abzüglich planmässiger Abschreibungen bilanziert (Swiss GAAP FER 18 Sachanlagen). Durch die Investitionstätigkeit werden die jährlichen Abschreibungen in den kommenden Jahren weiter ansteigen.

Finanzanlagen und -ergebnis

Im Jahr 2023 wurden das Anlagereglement sowie die Strategie für Finanzanlagen überarbeitet. Auf dieser Grundlage wurde das Vermögensverwaltungsmandat ausgeschrieben und anschliessend an die Zürcher Kantonalbank vergeben.

Das historisch gewachsene Wertschriftenportfolio wurde veräussert, und ab dem Frühjahr 2023 wurden in mehreren Tranchen insgesamt 50 Mio. Franken in die Swisscanto Anlageprodukte Sustainable Switzerland (20 %), Sustainable International (70 %) und Sustainable Emerging Markets (10 %) investiert.

Die verbleibenden Finanzmittel wurden überwiegend rollierend in Geldmarktanlagen sowie in kurz- und mittelfristige Festgeldanlagen investiert.

Steueraufwand

Die Belplan Immobilien AG und die Terresta Immobilien- und Verwaltungs AG unterliegen der ordentlichen Besteuerung. Im Steueraufwand 2024 von 2 Mio. Franken sind aufgelöste Steuerrückstellungen in Höhe von 1 Mio. Franken enthalten.

Investitionen

Im Jahr 2024 wurden 29.0 Mio. Franken (Vorjahr 34.5 Mio. Franken) in die Renovation von Bestandesliegenschaften sowie in Neubauten investiert.

Die Investitionen in mobile Sachanlagen beliefen sich auf 1.5 Mio. Franken, davon entfielen 1.3 Mio. Franken auf einen bedeutenden Zukauf zur bestehenden Armbrustsammlung.

Jahresergebnis

Das Jahresergebnis 2024 lag um 12.5 Mio. Franken über dem Vorjahreswert. Dies ist insbesondere auf die zuvor erläuterten höheren Erträge sowie auf das sehr gute Finanzergebnis zurückzuführen. Mittelfristig wird durchschnittlich mit einem ausgeglichenen Jahresergebnis gerechnet.

Ausblick

Die für das Jahr 2025 geplanten Investitionen werden voraussichtlich 14.8 Mio. Franken über dem Niveau des Vorjahres liegen. Das Bruttoergebnis nach Liegenschaftsaufwand dürfte 15 % niedriger ausfallen, insbesondere aufgrund höherer Ausgaben für werterhaltende Massnahmen im Rahmen der Renovation von Altstadtliegenschaften.

Die für das Jahr 2025 geplanten Investitionen werden voraussichtlich 14.8 Mio. Franken über dem Niveau des Vorjahres liegen.

Auf Stufe Betriebsergebnis vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT) wird für 2025 mit einem wesentlich geringeren Ergebnis als im Vorjahr gerechnet. Das Finanzergebnis 2025 wird deutlich unter dem Vorjahreswert liegen und der Steueraufwand etwa demjenigen von 2024 entsprechen.

Die vorhandenen Eigenmittel reichen aus, um die Investitionen im Jahr 2025 sowie den Grossteil der Investitionen im Jahr 2026 zu finanzieren. Gemäss aktueller Planung ist frühestens ab der zweiten Hälfte des Jahres 2026 mit Fremdkapitalbedarf für weitere Investitionen zu rechnen.

Bilanz

Konsolidierte Jahresrechnung
2024 nach Swiss GAAP FER

		31.12.2024	31.12.2023
		CHF	CHF
Aktiven			
Flüssige Mittel	1	32'026'915	44'449'130
Kurzfristige Finanzanlagen		67'500'000	72'000'000
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		632'967	297'105
Übrige kurzfristige Forderungen	2	3'218'496	1'228'079
Vorräte		202'773	301'381
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3	7'730'772	2'990'829
Zum Verkauf gehaltene Aktiven		0	2'565'002
Umlaufvermögen		111'311'923	123'831'527
Finanzanlagen	4	67'416'077	63'201'946
Mobile Sachanlagen	5	193'660'930	192'780'693
Liegenschaften	6	323'098'353	326'484'045
Liegenschaften im Bau	7	68'725'365	41'528'516
Immaterielle Anlagen	8	980'941	1'131'845
Anlagevermögen		653'881'666	625'127'045
Total Aktiven		765'193'589	748'958'572

		31.12.2024	31.12.2023
		CHF	CHF
Passiven			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		4'772'109	3'571'797
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		269'997	4'797'815
Passive Rechnungsabgrenzungen	9	9'976'566	5'958'907
Kurzfristige Rückstellungen	10	3'028'762	3'991'782
Kurzfristige Verbindlichkeiten		18'047'435	18'320'301
Langfristige Verbindlichkeiten		2'884'560	3'016'560
Langfristige Rückstellungen	11	10'270'585	11'071'225
Langfristige Verbindlichkeiten		13'155'145	14'087'785
Stiftungskapital		716'550'486	711'570'886
Jahresergebnis		17'440'522	4'979'600
Eigenkapital		733'991'008	716'550'486
Total Passiven		765'193'589	748'958'572

Erfolgsrechnung

Konsolidierte Jahresrechnung
2024 nach Swiss GAAP FER

		2024	2023
		CHF	CHF
Ertrag			
Liegenschaftsertrag netto	12	44'741'208	40'905'452
Aktivierte Eigenleistungen		4'904'955	5'098'412
Andere betriebliche Erträge		276'288	208'731
Total Nettoerlös		49'922'451	46'212'596
Bruttoergebnis nach Liegenschaftsaufwand			
Liegenschaftsaufwand	13	-10'544'898	-10'689'940
Bruttoergebnis nach Aufwand Förderung und Sammlung		33'836'785	30'837'809
Bruttoergebnis nach Personalaufwand		19'527'716	17'377'830
Aufwand Förderung		-3'298'837	-3'292'414
Aufwand Sammlung	14	-2'241'931	-1'392'433
Personalaufwand	15	-14'309'069	-13'459'979

		2024	2023
		CHF	CHF
Verwaltungsaufwand	16	-4'398'775	-3'780'319
Mietaufwand	17	-1'800'919	-1'814'884
Übriger betrieblicher Aufwand	18	-771'425	-783'302
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)		12'556'598	10'999'325
Abschreibungen mobile Sachanlagen	5	-621'533	-662'815
Abschreibungen Liegenschaften	6	-5'194'941	-4'960'860
Abschreibungen immaterielle Anlagen	8	-515'406	-501'375
Betriebliches Ergebnis vor Finanzerfolg (EBIT)		6'224'719	4'874'276
Finanzertrag	19	13'491'713	3'155'801
Finanzaufwand	20	-257'425	-388'097
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften		0	145'866
Jahresergebnis vor Steuern		19'459'006	7'787'845
Steueraufwand	21	-2'018'484	-2'808'245
Jahresergebnis		17'440'522	4'979'600

Geldflussrechnung

Konsolidierte Jahresrechnung
2024 nach Swiss GAAP FER

	2024	2023
	CHF	CHF
Jahresergebnis	17'440'522	4'979'600
Abschreibungen und Wertberichtigungen	6'331'879	6'125'050
Nicht realisierter Finanzaufwand	0	140'307
Nicht realisierter Finanzertrag	-10'674'397	-1'177'872
Erfolg aus Verkauf von Liegenschaften	-1'750'592	-657'673
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	0	-145'866
Abnahme / Zunahme (+/-) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-531'162	-55'676
Abnahme / Zunahme (+/-) übrige kurzfristige Forderungen	-1'990'417	8'049'846
Abnahme / Zunahme (+/-) Warenvorrat	98'608	-65'047
Abnahme / Zunahme (+/-) aktive Rechnungsabgrenzungen	-4'544'643	-606'312
Zunahme / Abnahme (+/-) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1'200'312	1'737'993
Zunahme / Abnahme (+/-) übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-4'527'818	4'165'940
Zunahme / Abnahme (+/-) passive Rechnungsabgrenzungen	4'017'659	1'873'432
Zunahme / Abnahme (+/-) Rückstellungen	-1'763'659	1'083'627
Geldfluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	3'306'293	25'447'349

	2024	2023
	CHF	CHF
Investitionen in mobile Sachanlagen	-1'502'466	-385'839
Devestitionen von mobilen Sachanlagen	13'948	5
Investitionen in Liegenschaften	-29'006'097	-34'485'041
Devestitionen von Liegenschaften	4'302'343	2'464'234
Investitionen in Finanzanlagen	-82'437'929	-99'212'371
Devestitionen von Finanzanlagen	93'398'195	112'008'409
Investitionen in immaterielle Anlagen	-364'502	-96'300
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-15'596'508	-19'706'902
Zunahme / Abnahme (+/-) langfristige Verbindlichkeiten	-132'000	-132'000
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-132'000	-132'000
Veränderung der flüssigen Mittel	-12'422'215	5'608'446
Nachweis		
Bestand flüssige Mittel am 1. Januar	44'449'130	38'840'684
Bestand flüssige Mittel am 31. Dezember	32'026'915	44'449'130
Veränderung der flüssigen Mittel	-12'422'215	5'608'446

Eigenkapitalnachweis

Konsolidierte Jahresrechnung
2024 nach Swiss GAAP FER

2024	Stiftungskapital	Jahresergebnis	Total Eigenkapital
CHF			
Anfangsbestand am 01.01.	711'570'886	4'979'600	716'550'486
Zuweisung Stiftungskapital	4'979'600	-4'979'600	0
Jahresergebnis	0	17'440'522	17'440'522
Endbestand am 31.12.	716'550'486	17'440'522	733'991'008

2023	Stiftungskapital	Jahresergebnis	Total Eigenkapital
CHF			
Anfangsbestand am 01.01.	696'817'041	14'753'845	711'570'886
Zuweisung Stiftungskapital	14'753'845	-14'753'845	0
Jahresergebnis	0	4'979'600	4'979'600
Endbestand am 31.12.	711'570'886	4'979'600	716'550'486

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

Konsolidierte Jahresrechnung
2024 nach Swiss GAAP FER

Angaben zur Stiftung für Kunst, Kultur und Geschichte

Konsolidierte Jahresrechnung
2024 nach Swiss GAAP FER

Rechtsform

Die Stiftung für Kunst, Kultur und Geschichte (SKKG) ist eine privatrechtliche Stiftung im Sinne von Art. 80 ff ZGB mit Sitz in Winterthur. Sie wurde mit Urkundendatum 24. Dezember 1980 errichtet.

Angaben zur Urkunde

Herr Bruno Stefanini sel. ist Stiftungsgründer. Die Stiftungsurkunde ist auf den 24. Dezember 1980 datiert.

Reglemente

Organisationsreglement vom 9. September 2024
Anlagereglement vom 1. April 2023
Entschädigungsreglement vom 17. Juni 2019

Organe der Stiftung

Als Organe der SKKG gelten der Stiftungsrat sowie die Revisionsstelle.

Revisionsstelle

Consultive Revisions AG, Winterthur

Aufsichtsbehörde

Eidgenössische Stiftungsaufsicht (ESA), welche dem Eidgenössischen Departement des Innern (EDI) angegliedert ist.

Steuerbefreiung

Mit Beschluss der Finanzdirektion des Kantons Zürich vom 22. Juni 1982 wurde die Steuerbefreiung der SKKG von allen Kantonen akzeptiert, in denen sich Liegenschaften der Stiftung und solche mit Nutzniessung befinden. Im 2019 wurde das aktuelle Steuerruling von den Steuerbehörden genehmigt.

Die Tochtergesellschaften der SKKG sind steuerpflichtig.

Zweck

Die Stiftung für Kunst, Kultur und Geschichte mit Sitz in Winterthur ist eine Stiftung und bezweckt die Pflege von Kunst-, Kultur- und Geschichtswerten. Dazu fördert sie den Erhalt und die Vermittlung dieser Werte, unter anderem durch die Sammlung von Kunst-, Kultur- und Geschichtsgut, durch die Gewährung von Beiträgen an Dritte sowie durch die Erhaltung und Pflege von Bau-, Kunst und Kulturdenkmälern.

Grundlagen der Rechnungslegung

Konsolidierte Jahresrechnung
2024 nach Swiss GAAP FER

Angewandte Rechnungslegungsgrundsätze

Die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen der Swiss GAAP FER erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze sind nachfolgend beschrieben.

Die Konsolidierung erfolgt auf nach einheitlichen Richtlinien erstellten Einzelabschlüssen der zu konsolidierenden Gesellschaften zum Stichtag 31. Dezember. Der konsolidierte Abschluss beruht auf dem Prinzip der Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten und der Annahme der Unternehmensfortführung. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Konsolidierte Gesellschaften sind alle Unternehmen, bei denen die SKKG direkt oder indirekt mehr als die Hälfte der Stimmrechte hält oder in anderer Weise die Beherrschung ausübt. Neue zu konsolidierende Gesellschaften werden ab dem Zeitpunkt der Übertragung der Beherrschung auf die SKKG vollständig konsolidiert. Die Dekonsolidierung erfolgt, sobald die Beherrschung endet.

Die Erstellung der Jahresrechnung verlangt, Einschätzungen und Annahmen zu treffen, welche

die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten zum Zeitpunkt der Bilanzierung beeinflussen. Wenn derartige Einschätzungen und Annahmen zum Zeitpunkt der Bilanzierung nach bestem Wissen getroffen wurden, später von den tatsächlichen Gegebenheiten abweichen, werden die ursprünglichen Einschätzungen und Annahmen in jener Berichtsperiode entsprechend angepasst, in der sich die Gegebenheiten geändert haben.

Die Währung ist der Schweizer Franken. Die Zahlen der konsolidierten Jahresrechnung sind, wo nicht anders bezeichnet, in Schweizer Franken aufgeführt. Durch Rundungen kann es bei Additionen der Einzelpositionen zu Rundungsdifferenzen gegenüber ausgewiesenen Positionssummen kommen.

Aktiven und Passiven werden wie folgt bewertet:

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Barbestände, Sichtguthaben bei Banken, Geldmarktfonds und Termingelder mit einer Restlaufzeit von höchstens 90 Tagen. Sie sind zu Nominalwerten bewertet.

Kurzfristige Finanzanlagen

Die kurzfristigen Finanzanlagen umfassen Termingelder mit einer Restlaufzeit von mehr als 90 Tagen und höchstens zwölf Monaten. Sie sind zu Nominalwerten bewertet.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und übrige kurzfristige Forderungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie übrige Forderungen werden zu Nominalwerten bewertet. Auf ausfallgefährdete Forderungen werden betriebswirtschaftlich notwendige Einzelwertberichtigungen erfasst.

Vorräte

Vorräte werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet.

Finanzanlagen

Termingelder, welche eine Restlaufzeit von mehr als zwölf Monaten haben, werden im Anlagevermögen ausgewiesen. Sie sind zu Nominalwerten bewertet.

Finanzanlagen sind zu aktuellen Werten bewertet. Wo kein aktueller Wert vorliegt, entspricht die Bewertung höchstens den Anschaffungskosten abzgl. allfälliger Wertbeeinträchtigungen.

Langfristige Forderungen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Darüber hinaus wird eine Wertminderung erfasst, wenn der angenommene Barwert der erwarteten Zahlungsströme unter dem Buchwert der langfristigen Darlehen und Forderungen liegt.

Sachanlagen und Liegenschaften

Sachanlagen, die zur Nutzung für die Erbringung von Dienstleistungen bestimmt sind, werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich notwendiger Abschreibungen bilanziert. Die Folgebewertung erfolgt zu fortgeführten Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich planmässiger linearer Abschreibungen über einen Zeithorizont von 3-5 Jahren.

Grundstücke und Liegenschaften werden zu langfristigen Anlagezwecken nach Swiss GAAP FER 18 gehalten. Die Bewertung wurde im vorliegenden Abschluss gegenüber der statutarischen Bilanzierung nicht angepasst. Die Renditeliegenschaften sind somit zu historischen Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich planmässiger linearer Abschreibungen und Wertberichtigungen bewertet.

Die Dauer der Abschreibungen liegt bei Wohnliegenschaften bei 100 Jahren und Geschäftsliegenschaften bei 50 Jahren. Bei gemischten Liegenschaften wird die Abschreibungsdauer individuell berechnet. Grundstücke werden nicht abgeschrieben.

Kulturgüter

Die Bewertung der Kulturgüter erfolgt zu Anschaffungskosten. Es werden keine Abschreibungen vorgenommen.

Immaterielle Anlagen

Immaterielle Vermögenswerte werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich linearer Abschreibungen bewertet. Die Nutzungsdauer der immateriellen Vermögenswerte beträgt 5 Jahre.

Erläuterung zu den Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert bilanziert. Die Abgrenzung von Verbindlichkeiten kann gewissen Schätzungen unterliegen.

Steuern

Die Steuern auf dem laufenden Ergebnis werden vollständig unter den kurzfristigen Rückstellungen

zurückgestellt. Aufgrund temporärer Bewertungsdifferenzen zur steuerlich massgebenden Jahresrechnung nach schweizerischem Obligationenrecht können passive latente Steuern entstehen. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 11.7 werden aktive und passive latente Ertragsteuern saldiert, da es sich um das gleiche Steuersubjekt handelt.

Rückstellungen

Rückstellungen werden gebildet, wenn ein vergangenes Ereignis zu einer gegenwärtigen Verpflichtung geführt hat, ein Mittelabfluss wahrscheinlich ist und dieser zuverlässig bemessen werden kann. Allfällige Rückstellungen werden auf jeden Bilanzstichtag neu beurteilt.

Wertbeeinträchtigungen

Bei allen Aktiven, welche nicht zu Marktwerten bilanziert werden, wird auf jeden Bilanzstichtag überprüft, ob Anzeichen für eine Wertbeeinträchtigung des Aktivums vorliegen. Liegt eine Wertbeeinträchtigung vor, so wird der Buchwert auf den erzielbaren Wert reduziert. Der erzielbare Wert ist der höhere Wert aus Nutzwert und Netto-Marktwert. Eine allfällige Wertbeeinträchtigung wird dem Periodenergebnis belastet.

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis umfasst die folgenden Gesellschaften:

- **Stiftung für Kunst, Kultur und Geschichte**
Sitz: Winterthur
Kapitalanteil / Stimmrechtsanteil:
Muttergesellschaft
- **Belplan Immobilien AG**
Sitz: Winterthur
Aktienkapital: CHF 10'000'000
Kapitalanteil / Stimmrechtsanteil: 100 %
- **Terresta Immobilien- und Verwaltungs AG**
Sitz: Winterthur
Aktienkapital: CHF 100'000
Kapitalanteil / Stimmrechtsanteil: 100 %

Abweichung in der Stetigkeit der Darstellung

Im Vorjahr wurden die aufgelaufenen Heiz- und Nebenkosten und die Akontobeiträge netto unter der Position «Vorauszahlungen Mieter:innen» in den passiven Rechnungsabgrenzungen ausgewiesen. Im Jahr 2024 wurden die aufgelaufenen Heiz- und Nebenkosten und die Akontobeiträge gesplittet. Die aufgelaufenen Heiz- und Nebenkosten werden in den aktiven Rechnungsabgrenzungen und die Akontobeiträge in den passiven Rechnungsabgrenzungen ausgewiesen.

	31.12.2024	31.12.2023
1 Flüssige Mittel	CHF	CHF
Sichtguthaben	20'466'000	8'926'677
Kurzfristige Termingelder < 90 Tage	11'000'000	21'000'000
Geldmarktfonds	0	14'112'268
Gold und Silbermünzen	560'915	410'185
Total Flüssige Mittel	32'026'915	44'449'130
	31.12.2024	31.12.2023
2 Übrige kurzfristige Forderungen	CHF	CHF
Gegenüber Dritten	251'913	357'606
Gegenüber staatlichen Stellen	2'700'863	684'878
Gegenüber Sozialversicherungen	265'720	185'595
Total Übrige kurzfristige Forderungen	3'218'496	1'228'079

	31.12.2024	31.12.2023
3 Aktive Rechnungsabgrenzungen	CHF	CHF
Heiz- und Nebenkosten	5'590'892	875'691
Übrige aktive Rechnungsabgrenzungen	2'139'880	2'115'139
Total Aktive Rechnungsabgrenzungen	7'730'772	2'990'829
	31.12.2024	31.12.2023
4 Finanzanlagen	CHF	CHF
Wertschriften	63'878'807	55'690'481
Übrige Finanzanlagen	491'250	4'460'500
Langfristige Forderungen	385'993	390'938
Arbeitgeber-Beitragsreserve	2'660'027	2'660'027
Total Finanzanlagen	67'416'077	63'201'946

5 Mobile Sachanlagen						
2024 CHF	Mobiliar und Einrichtungen	Maschinen und Apparate	IT-Hardware	Fahrzeuge	Kulturgüter	Total mobile Sachanlagen
Anschaffungswerte Bestand am 01.01.	3'028'976	320'494	707'911	674'769	190'561'182	195'293'332
Zugänge	7'239	68'000	35'568	86'333	1'305'325	1'502'466
Abgänge	0	0	-13'770	-35'962	0	-49'732
Reklassifikationen	-720'229	0	0	0	282'091	-438'138
Anschaffungswerte Bestand am 31.12.	2'315'986	388'494	729'709	725'141	192'148'598	196'307'928
Kumulierte Abschreibungen am 01.01.	-1'415'228	-229'712	-387'637	-480'062	0	-2'512'638
Zugänge	-312'546	-42'057	-159'218	-107'712	0	-621'533
Abgänge	0	0	13'077	35'958	0	49'035
Reklassifikationen	438'138	0	0	0	0	438'138
Kumulierte Abschreibungen am 31.12.	-1'289'636	-271'770	-533'777	-551'816	0	-2'646'999
Nettobuchwerte am 01.01.	1'613'748	90'782	320'274	194'707	190'561'182	192'780'693
Nettobuchwerte am 31.12.	1'026'350	116'725	195'932	173'325	192'148'598	193'660'930

5 Mobile Sachanlagen						
2023 CHF	Mobiliar und Einrichtungen	Maschinen und Apparate	IT-Hardware	Fahrzeuge	Kulturgüter	Total mobile Sachanlagen
Anschaffungswerte Bestand am 01.01.	2'778'731	292'265	579'839	663'381	190'410'226	194'724'442
Zugänge	28'394	28'229	128'072	50'188	150'956	385'839
Abgänge	-2	0	0	-38'800	0	-38'802
Reklassifikationen	221'853	0	0	0	0	221'853
Anschaffungswerte Bestand am 31.12.	3'028'976	320'494	707'911	674'769	190'561'182	195'293'332
Kumulierte Abschreibungen am 01.01.	-1'058'631	-196'135	-233'027	-400'828	0	-1'888'621
Zugänge	-356'597	-33'577	-154'610	-118'031	0	-662'815
Abgänge	0	0	0	38'797	0	38'797
Kumulierte Abschreibungen am 31.12.	-1'415'228	-229'712	-387'637	-480'062	0	-2'512'638
Nettobuchwerte am 01.01.	1'720'100	96'130	346'812	262'554	190'410'226	192'835'822
Nettobuchwerte am 31.12.	1'613'748	90'782	320'274	194'707	190'561'182	192'780'693

6 Liegenschaften									
2024 CHF	Gewerbelie- genschaften	Wohnlieg- schaften	Wohn- und Gewerbelie- genschaften	Schlösser	Unbebaute Grundstücke	Übrige Immobilien	Total Liegenschaf- ten	Zum Verkauf gehaltene Liegenschaft	Total zum Verkauf gehaltene Liegenschaft
Anschaffungswerte Bestand am 01.01.	140'941'718	159'250'914	98'996'176	28'607'270	11'243'523	310'959	439'350'559	2'608'233	2'608'233
Zugänge	361'010	867'688	101'227	36'092	0	0	1'366'016	0	0
Abgänge	0	0	0	0	0	0	0	-2'608'233	-2'608'233
Reklassifikationen	0	0	443'232	0	0	0	443'232	0	0
Anschaffungswerte Bestand am 31.12.	141'302'728	160'118'601	99'540'635	28'643'361	11'243'523	310'959	441'159'807	0	0
Kumulierte Abschreibungen am 01.01.	-28'930'882	-44'944'439	-18'520'948	-19'172'351	-1'066'374	-231'519	-112'866'513	0	0
Zugänge	-2'556'636	-1'244'362	-1'014'794	-379'149	0	0	-5'194'941	0	0
Kumulierte Abschreibungen am 31.12.	-31'487'518	-46'188'801	-19'535'742	-19'551'500	-1'066'374	-231'519	-118'061'454	0	0
Nettobuchwerte am 01.01.	112'010'835	114'306'475	80'475'228	9'434'919	10'177'148	79'440	326'484'045	2'608'233	2'608'233
Nettobuchwerte am 31.12.	109'815'210	113'929'800	80'004'893	9'091'862	10'177'148	79'440	323'098'353	0	0

6 Liegenschaften									
2023 CHF	Gewerbelie- genschaften	Wohnlieg- enschaften	Wohn- und Gewerbelie- genschaften	Schlösser	Unbebaute Grundstücke	Übrige Immobilien	Total Liegenschaf- ten	Zum Verkauf gehaltene Liegenschaft	Total zum Verkauf gehaltene Liegenschaft
Anschaffungswerte Bestand am 01.01.	139'083'660	150'549'269	90'824'048	31'215'503	12'308'297	310'959	424'291'736	0	0
Zugänge	1'395'775	8'095'029	2'802'936	0	0	0	12'293'741	0	0
Abgänge	0	0	0	0	-1'282'514	0	-1'282'514	0	0
Reklassifikationen	462'282	606'615	5'369'192	-2'608'233	217'740	0	4'047'596	2'608'233	2'608'233
Anschaffungswerte Bestand am 31.12.	140'941'718	159'250'914	98'996'176	28'607'270	11'243'523	310'959	439'350'559	2'608'233	2'608'233
Kumulierte Abschreibungen am 01.01.	-26'421'578	-43'840'403	-17'601'985	-18'829'221	-1'178'904	-231'519	-108'103'611	0	0
Zugänge	-2'509'304	-1'146'233	-918'963	-386'360	0	0	-4'960'860	0	0
Abgänge	0	0	0	43'231	154'727	0	197'958	0	0
Reklassifikationen	0	42'197	0	0	-42'197	0	0	0	0
Kumulierte Abschreibungen am 31.12.	-28'930'882	-44'944'439	-18'520'948	-19'172'351	-1'066'374	-231'519	-112'866'513	0	0
Nettobuchwerte am 01.01.	112'662'082	106'708'866	73'222'063	12'386'282	11'129'393	79'440	316'188'126	0	0
Nettobuchwerte am 31.12.	112'010'835	114'306'475	80'475'228	9'434'919	10'177'148	79'440	326'484'045	2'608'233	2'608'233

7 Liegenschaften im Bau						
2024 CHF	Gewerbeliegen- schaften im Bau	Wohnliegenschaften im Bau	Wohn- und Gewerbe- liegenschaften im Bau	Schlösser im Bau	Unbebaute Grundstücke im Bau	Total Liegenschaften im Bau
Anschaffungswerte Bestand am 01.01.	4'243'654	3'200'662	19'168'619	6'058'428	8'857'152	41'528'516
Zugänge	1'924'505	5'674'397	8'535'333	4'400'204	7'105'641	27'640'081
Reklassifikationen	0	-13'988	-429'244	0	0	-443'232
Anschaffungswerte Bestand am 31.12.	6'168'159	8'861'071	27'274'708	10'458'632	15'962'793	68'725'365
2023						
CHF						
Anschaffungswerte Bestand am 01.01.	3'284'296	2'616'597	15'292'025	3'591'705	2'065'933	26'850'557
Zugänge	1'538'233	1'525'300	9'696'357	2'469'285	6'962'124	22'191'300
Abgänge	-116'594	-116'880	-228'718	-2'562	-170'905	-635'660
Reklassifikationen	-462'282	-824'355	-5'591'044	0	0	-6'877'681
Anschaffungswerte Bestand am 31.12.	4'243'654	3'200'662	19'168'619	6'058'428	8'857'152	41'528'516

Erläuterungen

Konsolidierte Jahresrechnung
2024 nach Swiss GAAP FER

8 Immaterielle Anlagen			
2024 CHF	Informatik	Laufende IT-Projekte	Total immaterielle Vermögenswerte
Anschaffungswerte Bestand am 01.01.	2'278'458	96'300	2'374'758
Zugänge	0	364'502	364'502
Reklassifikationen	94'662	-94'662	0
Anschaffungswerte Bestand am 31.12.	2'373'120	366'141	2'739'260
Kumulierte Abschreibungen am 01.01.	-1'242'913	0	-1'242'913
Zugänge	-515'406	0	-515'406
Kumulierte Abschreibungen am 31.12.	-1'758'319	0	-1'758'319
Nettobuchwerte am 01.01.	1'035'545	96'300	1'131'845
Nettobuchwerte am 31.12.	614'801	366'141	980'941

8 Immaterielle Anlagen			
2023 CHF	Informatik	Laufende IT-Projekte	Total immaterielle Vermögenswerte
Anschaffungswerte Bestand am 01.01.	2'278'458	0	2'278'458
Zugänge	0	96'300	96'300
Anschaffungswerte Bestand am 31.12.	2'278'458	96'300	2'374'758
Kumulierte Abschreibungen am 01.01.	-741'539	0	-741'539
Zugänge	-501'375	0	-501'375
Kumulierte Abschreibungen am 31.12.	-1'242'913	0	-1'242'913
Nettobuchwerte am 01.01.	1'536'919	0	1'536'919
Nettobuchwerte am 31.12.	1'035'545	96'300	1'131'845

	31.12.2024	31.12.2023
9 Passive Rechnungsabgrenzungen	CHF	CHF
Heiz- und Nebenkosten Akonto und Pauschalen	5'289'163	0
Vorauszahlungen Mieter:innen	3'070'615	2'899'664
Übrige passive Rechnungsabgrenzungen	1'616'789	3'059'243
Total passive Rechnungsabgrenzungen	9'976'566	5'958'907

10 Kurzfristige Rückstellungen						
2024 CHF	Ferien- und Überzeit- abgrenzung	Kultur	Kurzfristige Steuern Vorjahre	Kurzfristige Steuern aktuell	Übrige kurzfristige Rückstellungen	Total kurzfristige Rückstellungen
Anfangsbestand am 01.01.	226'177	2'991'863	773'741	0	0	3'991'782
Bildung	2'607	2'553'250	8'743	70'584	75'000	2'710'185
Verwendung	0	-3'053'789	-618'943	0	0	-3'672'731
Auflösung	-473	0	0	0	0	-473
Endbestand am 31.12.	228'312	2'491'325	163'542	70'584	75'000	3'028'762
2023 CHF	Ferien- und Überzeit- abgrenzung	Kultur	Kurzfristige Steuern Vorjahre	Total kurzfristige Rückstellungen		
Anfangsbestand am 01.01.	259'331	3'057'205	445'040	3'761'576		
Bildung	46'717	974'143	1'367'008	2'387'868		
Verwendung	0	-1'039'485	-708'306	-1'747'791		
Auflösung	-79'871	0	-330'000	-409'871		
Endbestand am 31.12.	226'177	2'991'863	773'741	3'991'782		

11 Langfristige Rückstellungen						
2024 CHF	Mietzins- ausstände	Kultur	Übrige langfristige Rückstellungen	Schadstoff- sanierungen	Latente Steuern	Total langfristige Rückstellungen
Anfangsbestand am 01.01.	41'000	2'500'000	0	3'000'000	5'530'225	11'071'225
Bildung	0	0	282'000	0	919'361	1'201'361
Verwendung	0	-2'000'000	0	0	0	-2'000'000
Auflösung	-2'000	0	0	0	0	-2'000
Endbestand am 31.12.	39'000	500'000	282'000	3'000'000	6'449'585	10'270'585
2023 CHF	Mietzins- ausstände	Kultur	Schadstoff- sanierungen	Latente Steuern	Total langfristige Rückstellungen	
Anfangsbestand am 01.01.	43'000	2'500'000	3'000'000	4'674'803	10'217'803	
Bildung	0	0	0	855'421	855'421	
Verwendung	-2'000	0	0	0	-2'000	
Endbestand am 31.12.	41'000	2'500'000	3'000'000	5'530'225	11'071'225	

	2024	2023
	CHF	CHF
12 Liegenschaftsertrag Netto		
Mietzinseinnahmen	44'239'604	42'415'459
Leerstand	-868'407	-1'657'343
Ertragsminderungen und Mietzinsverluste	-380'581	-510'337
Erfolg aus Verkauf von Liegenschaften	1'750'592	657'673
Total Liegenschaftsertrag Netto	44'741'208	40'905'452

	2024	2023
	CHF	CHF
13 Liegenschaftsaufwand		
Betriebskosten	-2'405'568	-4'441'480
Unterhalt und Reparaturen	-3'655'693	-3'007'815
Werterhaltende Arbeiten aus Investitionsprojekten	-4'483'637	-3'227'720
Aufwand für Akquisitionen und Veräusserungen	0	-12'924
Total Liegenschaftsaufwand	-10'544'898	-10'689'940

	2024	2023
	CHF	CHF
14 Aufwand Sammlung		
Provenienz	-1'002'834	-132'784
Aufwendungen Kultur	-702'298	-958'083
Bewirtschaftung Sammlung	-216'767	-121'033
Leihverkehr und Restaurierung	-320'032	-180'533
Total Aufwand Sammlung	-2'241'931	-1'392'433

	2024	2023
	CHF	CHF
15 Personalaufwand		
Löhne	-11'285'040	-10'623'902
Sozialversicherungen	-1'913'958	-1'827'017
Übriger Personalaufwand	-1'110'071	-1'009'059
Total Personalaufwand	-14'309'069	-13'459'979

	2024	2023
16 Verwaltungsaufwand	CHF	CHF
Allgemeiner Verwaltungsaufwand	-560'353	-589'470
Leistungen Dritter	-75'969	-33'934
Aufwand externe Berater:innen	-884'076	-847'582
Informatikaufwand	-1'509'358	-1'291'885
Kommunikation und Veranstaltungen	-763'263	-333'812
Honorare Stiftungsrat und Verwaltungsrat	-605'755	-683'636
Total Verwaltungsaufwand	-4'398'775	-3'780'319

	2024	2023
17 Mietaufwand	CHF	CHF
Mietzinsen	-1'512'544	-1'512'529
Heiz- und Nebenkosten	-219'278	-233'887
Reinigung und Unterhalt Mieträumlichkeiten	-69'097	-68'468
Total Mietaufwand	-1'800'919	-1'814'884

	2024	2023
18 Übriger Betrieblicher Aufwand	CHF	CHF
Materialaufwand inkl. Entsorgung	-671'140	-665'230
Fahrzeugaufwand	-100'285	-118'072
Total Übriger Betrieblicher Aufwand	-771'425	-783'302

	2024	2023
19 Finanzertrag	CHF	CHF
Zinsertrag	1'435'873	1'783'781
Wertschriftenertrag	1'376'006	184'857
Nicht realisierter Wertschriftenertrag	10'674'397	1'186'318
Währungsgewinne	5'437	844
Total Finanzertrag	13'491'713	3'155'801

	2024	2023
20 Finanzaufwand	CHF	CHF
Zinsaufwand	-48'375	-79'690
Baurechtszinsen	-38'563	-30'743
Bank- und Postspesen	-9'054	-11'124
Wertschriftenaufwand	-157'106	-121'266
Währungsverluste	-4'328	-4'968
Nicht realisierter Wertschriftenverlust	0	-140'307
Total Finanzaufwand	-257'425	-388'097

	2024	2023
21 Steuern	CHF	CHF
Gewinn- und Kapitalsteuern	-1'936'612	-2'276'338
Grundstücksgewinnsteuern	-154'947	-6'486
Periodenfremde Steuern	992'436	330'000
Latente Steuern	-919'361	-855'421
Total Steuern	-2'018'484	-2'808'245

Erläuterungen zu periodenfremden Steuern

Auflösung nicht benötigter Steuerrückstellungen

	2024	2023
	CHF	CHF
Temporäre Bewertungsdifferenzen		
Rückstellungen (Erneuerungsfonds)	29'627'019	24'909'821
Arbeitgeber-Beitragsreserven	2'660'027	2'660'027
Total Temporäre Bewertungsdifferenzen	32'287'046	27'569'848
Steuersatz	19.98%	20.06%
Passive Latente Steuern	6'449'585	5'530'225

Segmentberichterstattung

Gemäss Swiss GAAP FER 30 ist eine Segmentsberichtserstattung zum Nettoerlös zu erstellen.

Die Tätigkeit der SKKG und ihrer Tochtergesellschaften unterteilt sich in die Segmente «Immobilien» und «Kultur». Das Segment «Immobilien» umfasst die Tätigkeiten im Rahmen der Immobilienentwicklung und -bewirtschaftung, des Portfoliomanagements und des Gebäudeservices sowie die verbundenen administrativen Tätigkeiten. Das Segment «Kultur» umfasst die übrigen Tätigkeiten der Stiftung. Die Intercompany-Umsätze sind eliminiert.

2024	Immobilien	Kultur	Total
CHF			
Liegenschaftsertrag	44'741'208	0	44'741'208
Aktiviertete Eigenleistungen	4'904'955	0	4'904'955
Andere betriebliche Erträge	276'288	0	276'288
2023	Immobilien	Kultur	Total
CHF			
Liegenschaftsertrag	40'905'452	0	40'905'452
Aktiviertete Eigenleistungen	5'098'412	0	5'098'412
Andere betriebliche Erträge	208'731	0	208'731

Weitere vom Gesetz verlangte Offenlegungen

Konsolidierte Jahresrechnung
2024 nach Swiss GAAP FER

	31.12.2024	31.12.2023
Zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändete Aktiven und Aktiven mit Eigentumsvorbehalt	CHF	CHF
Schuldbrief gegenüber Dritten	0	4'786'000
Total verpfändete Aktiven	0	4'786'000

	31.12.2024	31.12.2023
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	CHF	CHF
Pax, Sammelstiftung BVG	6'196	173'435

	2024	2023
Anzahl Mitarbeiter:innen		
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	107.4	102.0

Auflagen der Aufsichtsbehörde

Keine

Genehmigung der Jahresrechnung

Die vorliegende Jahresrechnung wurde am 2. Juni 2025 vom Stiftungsrat der Stiftung für Kunst, Kultur und Geschichte, Winterthur genehmigt.

Weitere im Anhang zu publizierende Sachverhalte

Es bestehen keine weiteren ausweispflichtigen Sachverhalte.



Bericht der Revisionsstelle
an den Stiftungsrat der
Stiftung für Kunst, Kultur und Geschichte, Winterthur

Bericht zur Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die konsolidierte Jahresrechnung der Stiftung für Kunst, Kultur und Geschichte und ihrer Tochtergesellschaften (die Stiftung) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Erfolgsrechnung, der Geldflussrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigelegte konsolidierte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage der Stiftung zum 31. Dezember 2024 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Stiftung unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstiger Sachverhalt

Die konsolidierte Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2023 endende Jahr wurde von einer anderen Revisionsstelle geprüft, die am 3. Juni 2024 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil zu dieser Jahresrechnung abgegeben hat.

Sonstige Informationen

Der Stiftungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Jahresbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die konsolidierte Jahresrechnung, die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur konsolidierten Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur konsolidierten Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Consultive Revisions AG

Gertrudstrasse 1, CH-8400 Winterthur
St. Gallerstrasse 49, CH-9200 Gossau

Telefon +41 52 208 06 20
Telefon +41 71 383 10 33

www.consultive.ch
Mitglied von EXPERTsuisse
Zugelassene Revisionsexpertin Nr. 502867



Verantwortlichkeiten des Stiftungsrates für die konsolidierte Jahresrechnung

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer konsolidierten Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer konsolidierten Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung ist der Stiftungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Stiftung zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Stiftungsrat beabsichtigt, entweder die Stiftung zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die konsolidierte Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser konsolidierten Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 83b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

Winterthur, 2. Juni 2025

Consultive Revisions AG


Tatjana Widmer
Zugelassene Revisionsexpertin
Leitende Revisorin


Jonas Dähler
Zugelassener Revisionsexperte

Beilage:

- Konsolidierte Jahresrechnung 2024 (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang)

Organe

SKKG – Stiftung für Kunst, Kultur und Geschichte

Stiftungsrat

- Thomas D. Meier, Präsident des Stiftungsrats
- Beat Schwab, Vizepräsident des Stiftungsrats
- Sarah Barth, Stiftungsrätin
- Franziska Burkhardt, Stiftungsrätin
- Dominique-Alain Freymond, Stiftungsrat
- Michael Hauser, Stiftungsrat
- Angela Jannelli, Stiftungsrätin

Finanzausschuss

- Beat Schwab, Vorsitz
- Dominique-Alain Freymond, Mitglied
- Thomas D. Meier, Mitglied

Immobilienausschuss

- Michael Hauser, Vorsitz
- Sarah Barth, Mitglied
- Beat Schwab, Mitglied

Kulturausschuss

- Franziska Burkhardt, Vorsitz
- Thomas D. Meier, Mitglied
- Angela Jannelli, Mitglied

Präsidialausschuss

- Thomas D. Meier, Vorsitz
- Beat Schwab, Mitglied

Direktion

- Bettina Stefanini, Direktorin
- Pascal Brupbacher, Leiter Dienste, CFO
- Christoph Lichtin, Leiter Kultur
- Claudia Siegle, Leiterin Immobilien

Geschäftsleitung Bereich Kultur

- Christoph Lichtin, Leiter Kultur
- Andreas Geis, Leiter Förderung, Mitglied der Geschäftsleitung
- Severin Rüegg, Leiter Sammlung, Mitglied der Geschäftsleitung

Tochtergesellschaften

Belplan Immobilien AG

Verwaltungsrat

- Michael Hauser, Präsident des Verwaltungsrats
- Joris van Wezemaal, Vizepräsident des Verwaltungsrats
- Sarah Barth, Mitglied des Verwaltungsrats
- Zita Cotti, Mitglied des Verwaltungsrats
- Beat Schwab, Mitglied des Verwaltungsrats

Immobilienausschuss Belplan

- Michael Hauser, Vorsitz
- Sarah Barth, Mitglied
- Zita Cotti, Mitglied
- Beat Schwab, Mitglied
- Joris van Wezemaal, Mitglied

Terresta Immobilien- und Verwaltungs AG

Verwaltungsrat

- Beat Schwab, Präsident des Verwaltungsrats
- Zita Cotti, Vizepräsidentin des Verwaltungsrats
- Michael Hauser, Mitglied des Verwaltungsrats
- Joris Van Wezemaal, Mitglied des Verwaltungsrats

Geschäftsleitung

- Claudia Siegle, Geschäftsführerin
- Stefan Angele, Leiter Bewirtschaftung & Services, Mitglied der Geschäftsleitung
- Claudia Suter, Leiterin Entwicklung & Bau, Mitglied der Geschäftsleitung

Jahres-Chronik

Januar

01.01.2024

Die zwei neuen Stiftungsrätinnen Angela Jannelli und Sarah Barth nehmen ihre Arbeit auf.

Februar

22.02.2024

Schloss Salenstein wird an die Leonis Immobilien AG verkauft.

April

04.04.2024

Das Siegerprojekt des Architekturwettbewerbs «Ökologisches Wohnen am Goldenberg» steht fest: Zur Weiterbearbeitung ausgewählt wird der Beitrag von Schaub Zwicky Architekt:innen, Zürich, mit Alsina Fernández Landschaft Architektur, Zürich.

18.04.2024

Der Wintower ist zum ersten Mal in 25 Jahren vollständig vermietet.

30.04.2024

Das Siegerprojekt des Kunst-und-Bau-Wettbewerbs für die Zypressenstrasse steht fest: Das Projekt von Ester Alemayehu Hatle wird einstimmig zur Realisierung ausgewählt.

Mai

14.05.2024

Die Unabhängige Kommission SKKG eröffnet ihr erstes Verfahren zur Klärung von Ansprüchen am Gemälde «Thunersee mit Blüemlisalp und Niesen» von Ferdinand Hodler.

25.05.2024

Im Wintower findet ein öffentlicher Begegnungstag der SKKG und von Terresta statt.

30.05.2024

Zum Abschluss des 3. Kultur Komitees Winterthur treffen sich die Mitglieder des Komitees mit den geförderten Kulturschaffenden.

Juni

24.06.2024

Auf Schloss Brestenberg findet eine Infoveranstaltung zur Zukunft des Schlosses mit Führungen durchs Gebäude statt.

Juli

Juli 2024

Fertigstellung und Bezug Steinberggasse 52

11.07.2025

Veröffentlichung der Resultate zur Zufriedenheit der Mieter:innen von Terresta.

August

04.08.2024

Bruno Stefanini wird 100 Jahre alt. Veröffentlichung des Podcasts «Schönheit, Schimmel, Schwerkraft. Der Planet Bruno Stefanini» von Charlotte Theile und Christian Schepsmeier.

August 2024

Fertigstellung und Bezug Waldeggstrasse

27.08.2024

Die Unabhängige Kommission SKKG eröffnet ihr zweites Verfahren zur Klärung von Ansprüchen am Gemälde «Campagna» von Arnold Böcklin.

30.08.2024

Einweihung des Kunst-und-Bau-Werks «Open House» von Jessica Russ in Wittenbach, SG. Die Wandmalerei wird vom Gebäudeservice Terresta umgesetzt.

September

24.09.2024

Reto Thüring wird bekannt gegeben als neuer Leiter Kultur SKKG ab 1. Januar 2025.

Oktober

01.10.2024

200 rote Briefe werden an potenzielle Mitglieder des 4. Kultur Komitees Winterthur verschickt.

22.10.2024

Folge 11 des Podcasts «Wohin damit? CAMPO Trip London (1)» wird veröffentlicht.

27.10.2024

Auf Schloss Grandson wird der Empfangspavillon aus Holz, Stroh und Recyclingmaterialien eröffnet.

30.10.2024

Die erste Ausgabe der CAMPO Gazzetta landet in allen Briefkästen Oberwinterthurs.

31.10.2024

Im CAMPO wird die Vernissage der Publikation «Bruno Stefanini. Tagebücher für 1937 & 1938» gefeiert.

November

07.11.2024

Die CAMPO Cantina wird eröffnet.

Dezember

09.12.2024

Auf Schloss Grandson findet das Mini-Public statt: ein Partizipationsverfahren mit der lokalen Bevölkerung zur Gestaltung des Schlossausseraums.

11.12.2024

Die neuen Websites der SKKG und von CAMPO gehen online.

31.12.2024

Christoph Lichtin hat seinen letzten Arbeitstag als Leiter Kultur SKKG.

Öffentliche Auftritte Mitarbeiter:innen SKKG und Terresta

Datum	Titel	Mitarbeiter:in	Organisation	Format	Ort	Art
19.01.2024	Ringvorlesung «Sammlungen, Provenienz, kulturelles Erbe 8.0»	Nora Halfbrodt	Kunsthistorisches Institut der Julius-Maximilians-Universität	Vortrag	Würzburg, DE	online
20.01.2024	Austausch «partizipativ fördern»	Mia Odermatt, Noemi Scheurer	Catapult Basel	Austausch/ Coaching	Basel	physisch
24.01.2024	Depotführung	Team Sammlung	Stadt Winterthur Departement Soziales	Input, Führung	Winterthur	physisch
26.01.2024	Referat «Das Erbe meines Vaters»	Bettina Stefanini	Pfarrheim St. Peter und Paul	Referat	Winterthur	physisch
30.01.2024	Depotführung und Input Evaluation Kultur Komitee	Rahel Stauffiger, Team Sammlung	Zentrum Demokratie, Aarau	Input, Führung	Winterthur	physisch
30.01.2024	Jahrestreffen der Arbeitskreis-Leiter:innen	Andreas Geis	SwissFoundations	Teilnehmer	Zürich	physisch
01.02.2024	Like-Minded Donors Working Lunch: Input zu Oral Reporting	Theresa Gehringer	Dalyan Foundation	Input	Zürich	physisch
07.02.2024	MADE-Teamausflug	Alain Gloor	SKKG	Input	CAMPO	physisch
08.02.2024	Treffen Arbeitskreis Kunst und Kultur	Andreas Geis	SwissFoundations	Co-Leitung	Zürich	online
13.02.2024	Ideenbeirat Schweizer Stiftungssymposium	Andreas Geis	SwissFoundations	Mitglied	Zürich	online
15.02.2024	Kultur – wir machen	Andreas Geis	CAS-Lehrgang Kuverum Kulturvermittlung	Podium	St. Gallen	physisch
25.02.2024	Citizen Science in der Schweiz: Review Situationsanalyse	Andreas Geis	Stiftung Science et Cité	Reviewer		online
14.03.2024	Kultur & Digitalität	Andreas Geis	TA Swiss	Expertengruppe	Bern	physisch

Datum	Titel	Mitarbeiter:in	Organisation	Format	Ort	Art
15.03.2024	Recht aktuell: 8. Basler Stiftungsrechtstag	Christoph Lichtin	Universität Basel	Referat	Basel	physisch
21.03.2024	Advisory Board 2024 – SwissFoundations Symposium	Andreas Geis	SwissFoundations	Workshop		online
02.04.2024	Präsentation Studiengang Soziale Arbeit	Mia Odermatt, Noemi Scheurer	Hochschule Luzern, Studiengang Soziale Arbeit	Präsentation	Luzern	physisch
17.04.2024	Workshop zur Buchvernissage «Digitale Sammlungen»	Sonja Gasser	SKKG	Vortrag	Winterthur	physisch
07.05.2024	Depotführung KORE, CAMPO, Sammlung Digital	Team Kultur	Fachstelle Kulturgütertransfer	Input, Führung	Winterthur	physisch
07.05.2024	Depotführung KORE, Forschung, Sammlung Digital	Team Sammlung	HSLU	Input, Führung	Winterthur	physisch
07.05.2024	Preisverleihung DigAMus-Award an der DMB-Tagung	Sonja Gasser	DigAMus Award	Laudatio	Aschaffenburg, DE	physisch
08.05.2024	Austausch zu partizipativer Kulturförderung	Mia Odermatt, Noemi Scheurer	CMS Basel (Mandat): Klima + Partizipatives Fördern	Austausch/ Coaching	Basel	physisch
14.05.2024	PPC Metrics Stiftungstagung	Theresa Gehringer	PPC Metrics	Präsentation	Zürich	physisch
15.05.2024	Hinter unserem Rücken: Warum anonymes Feedback Stiftungen hilft	Andreas Geis, Rahel Stauffiger	Deutscher Stiftungstag	Präsentation	Hannover, DE	physisch
23.05.2024	Moderation von Entscheidungsprozessen	Noemi Scheurer	Migros Kulturprozent: Sparx	Austausch/ Coaching	Zürich	physisch
24.05.2024	Entangled Networks – Die Verflechtungen von Kunst- und Antikenhandel im 19. und 20. Jahrhundert und ihre Auswirkungen auf die Provenienzforschung	Nora Halfbrodt, Sonja Gasser	Universität Bern	Vortrag	Basel	physisch
25.05.2024	Begegnungstag: Gespräch mit Mirjam Fischer & Vincenzo Todisco	Bettina Stefanini	SKKG	Gespräch	Winterthur	physisch
25.05.2024	Tischmesse	Sophia Fries	Ortsverein	Präsentation/ Präsenz	Oberwinterthur	physisch

Datum	Titel	Mitarbeiter:in	Organisation	Format	Ort	Art
30.05.2024	ansprechBAR	Theresa Gehringer, Christine Müller Stalder	SKKG	Austausch	Basel, St. Gallen	physisch
31.05.2024	Workshop Strategie Erinnerungskultur, Stadt Zürich	Andreas Geis	Stadt Zürich	Expertengruppe	Zürich	physisch
20.06.2024	Treffen des Schweizer Arbeitskreises Provenienzforschung	Team Kultur	SAP & SKKG	Präsentation, Ge- spräch, Führung	Winterthur	physisch
21.06.2024	Besuch der Fachgruppe Objekte des SKR (Schweizer Restauratorenverband)	Jasmin Eckhardt, Mirjam Bernegger	SKKG & SKR	Input, Führung	Winterthur	physisch
26.06.2024	Austausch zu partizipativer Kulturförderung	Mia Odermatt	Abteilung Kultur, Basel-Stadt	Austausch/ Coaching	Basel	physisch
27.06.2024	Informationsanlass Brestenberg	Teams Direktion, Kultur und Immobilien	SKKG & Terresta	Informationsan- lass + Führungen	Brestenberg	physisch
01.07.2024	Depotführung und Inputs	Team Sammlung	ALPS, Team Sammlung	Input, Führung	Winterthur	physisch
21.08.2024	Besuch Reiss-Engelhorn Museen	Team Sammlung	Reiss-Engelhorn Museum	Präsentation, Ge- spräch, Führung	Winterthur	physisch
21.08.2024	Modulbeitrag	Noemi Scheurer	Uni Basel, CAS Kulturmanagement	Input	Basel	physisch
30.08.2024	1. Vernetzungstreffen mietbare Räume	Alain Gloor, Sophia Fries	SKKG/Ortsverein	Workshop	Oberwinterthur	physisch
31.08.2024	Jubiläumsfest 150 Jahre HVW	Bettina Stefanini	Historischer Verein Winterthur	Podiumsgspräch	Winterthur	physisch
04.09.2024	Treffen des Arbeitskreises Graphik vernetzt	Sonja Gasser	AK Graphik vernetzt / Staatliche Kunstsammlungen Dresden	Vortrag	Dresden, DE	physisch
06.09.2024	Die rezyklierte Stadt	Claudia Suter	Stadtluft Winterthur	Podiumsgspräch	Winterthur	physisch
06.09.2024	Projektentwicklung und Investitionsrechnung	Claudia Suter	CUREM	Vortrag	Zürich	physisch
07.09.2024	10th Swiss Open Cultural Data Hackathon GLAMhack24	Sonja Gasser	OpenGLAM Working Group	Präsentation	Luzern	physisch

Datum	Titel	Mitarbeiter:in	Organisation	Format	Ort	Art
10.09.2024	SIK Alumni	Team Kultur	SIK-ISEA	Präsentation, Gespräch, Führung	Winterthur	physisch
12.09.2024	Workshop beim Swiss Foundations Symposium 2024	Theresa Gehringer	SwissFoundations	Workshop	Sursee	physisch
14.09.2024	Vereinsanlass Fotomuseum	Sophia Fries, Jörg Dietiker	Fotomuseum	Input	Oberwinterthur	physisch
14.09.2024	GRAN Démarche participative MiniPublic 1	Bettina Stefanini	Rachel Mullon, Dolci architects	Input	Grandson	physisch
17.09.2024	ETH Architektur-Studierende besuchen CAMPO	Alain Gloor	ETH	Input	Oberwinterthur	physisch
19.09.2024	ZHdK Trends & Identity besuchen CAMPO	Alain Gloor, Sophia Fries	ZHdK	Input	Oberwinterthur	physisch
19.09.2024	Verein Freunde der Villa Flora	Team Kultur	Freunde der Villa Flora	Präsentation, Gespräch, Führung	Winterthur	physisch
20.09.2024	Seminar Sammlungen und Ordnungen, ZHdK	Team Sammlung	ZHdK	Präsentation, Gespräch, Führung	Winterthur	physisch
20.09.2024	Mitgliederanlass oxyd	Sophia Fries, Mirjam Bernegger	oxyd	Präsentation	CAMPO	physisch
22.10.2024	Hinter unserem Rücken: So können Stiftungen unkompliziert anonymes Feedback einholen	Rahel Stauffiger	Impulse Stiften	Input		online
24.10.2024	Einweihung Vermittlungspavillon Grandson	Bettina Stefanini	SKKG & FCG	Input	Grandson	physisch
25.10.2024	Kompakt-Seminar Better Foundation Governance 2024	Bettina Stefanini	Universität Basel	Vortrag	Basel	physisch
28.10.2024	Montagsausbildung Oral Reporting und Förderungspraxis	Christine Müller Stalder	Infras Zürich	Vortrag, Gespräch	Zürich	physisch
31.10.2024	Anlass für die Mitglieder der FDP	Bettina Stefanini	FDP Winterthur Ortsgruppe Altstadt/Töss	Präsentation & Austausch	Winterthur	physisch

Datum	Titel	Mitarbeiter:in	Organisation	Format	Ort	Art
08.11.2024	Kuvös Projektpräsentationen	Christine Müller Stalder	Kunst Museum Winterthur	Input	Winterthur	physisch
14.11.2024	Buchvernissage Architekturführer Winterthur	Bettina Stefanini	Hochparterre, Werner Huber, Hrsg.	Podium	Winterthur	physisch
19.11.2024	Mittags-Input zu Oral Reporting	Theresa Gehringer, Rahel Stauffiger	Vereinigung der jungen Stiftungs- expert:innen (VJS)	Input		online
20.11.2024	Input «Future of Funding» im Rahmen der Konferenz	Mia Odermatt, Noemi Scheurer	ELIA-Netzwerk (Zusammenschluss von Kunst-Hochschulen in Europa)	Präsentation	Mailand, Italien	physisch
25.11.2024	Qualitätssicherung in Entwicklungsprojekten	Claudia Siegle	Forum Raumwissenschaft	Vorlesung	Zürich	physisch
27.11.2024	Advisory Board 2025 – SwissFoundations Symposium	Theresa Gehringer	SwissFoundations	Expertengruppe		online
02.12.2024	Pro Helvetia: Strategie des Bereichs Innovation & Gesellschaft zur Förderung der Nachhaltigkeit	Andreas Geis	Pro Helvetia	Workshop		online
09.12.2024	StiftungSchweiz: Lernreise Förderzukunft, Session 1: Reporting	Rahel Stauffiger	StiftungSchweiz	Präsentation	Basel	physisch
16.12.2024	Aufarbeitung, sensible Objekte, ...	Severin Rüegg	PH Luzern	Vortrag, Gespräch	Luzern	physisch
19.12.2024	Workshop Mietmarktregulierung	Claudia Siegle	CUREM	Workshop	Zürich	physisch

CAMPO Zwischennutzung

Folgende internen und externen Veranstaltungen fanden 2024 in der CAMPO-Zwischennutzung statt:

Datum	Veranstaltung
16.02.2024	Testessen CAMPO Cantina
26.02.2024	Start Mittagstisch Filasez (Mo und Di)
23.03.2024	Treffen Kultur Komitee
27.03.2024	Stiftungssessen Filasez
13.04.2024	Treffen Kultur Komitee
02.06.2024	Tibetische Tanzgruppe
12.06.2024	Führung mit Roland Roos für HKB-Studierende
21.06.2024	Fachgruppe Objekt Schweizerischer Verband Konservierung/Restaurierung
22.06.2024	Sommerfest Filasez
23.06.2024	Tibetische Tanzgruppe
14.07.2024	Tibetische Tanzgruppe
21.07.2024	Tibetische Tanzgruppe
21.-23.08.2024	Workshop Nagelfabrik Winterthur mit Melanie Mock
30.08.2024	Vernetzungsanlass I: Multifunktionsräume (Durchführung: Sophia Fries, Alain Gloor)

14.09.2024	Vereinsanlass Fotomuseum Winterthur (mit Inputs von Jörg Dietiker, Sophia Fries)
17.09.2024	Departement Architektur ETH Zürich (mit Inputs von Alain Gloor, Sophia Fries)
19.09.2024	Departement Architektur ETH Zürich (mit Inputs von Alain Gloor, Sophia Fries)
20.09.2024	Mitgliederanlass oxyd Kunsträume (mit Inputs von Mirjam Bernegger, Sophia Fries)
22.09.2024	Stiftungssessen Filasez
26.09.2024	Herbstfest SKKG
09.10.2024	Regionaltreffen Gemeinwohlökonomie
16.10.-28.10.2024	Nutzung durch Jungkunst-Team
31.10.2024	Vernissage Tagebuchpublikation Bruno Stefanini (öffentlich)
03.11.2024	Spender:innenanlass Arunachala Rising Sun (öffentlich)
04.11.-07.11.2024	Master Art Education ZHdK (mit Input von Sophia Fries)
07.11.2024	Eröffnung CAMPO Cantina (öffentlich)
22.11.2024	Helfer:innenanlass Schlossverein Hegi
04.12.2024	Teamessen Kino CAMEO
05.12.2024	CAMPO Bar (öffentlich)
11.12.2024	Jahresabschluss-Fondue Gemeinwohlökonomie

Liste Leihgaben und Entwicklung Leihverkehr

Leihgaben für Wechselausstellungen

Stüchelbergs wiederentdeckte Wandbilder – Fragmente aus einem Basler Künstlersalon

10.05.2023–10.03.2024

Museum Kleines Klingental, Basel

- 1 Gemälde Rudolf Koller nach Paolo Veronese
- 1 Gemälde Ernst Stüchelberg
- 1 Fresko-Entwurf Ernst Stüchelberg
- 1 Bronzeplastik Heinrich Natter
- 1 Gipsbüste Erich Wild

Wanderausstellung

Welche Moderne?

«In-» und «Outsider» der Avantgarden

06.05.2023–17.09.2024

Sprengel Museum, Hannover, DE

22.10.2023–14.01.2024

Kunstsammlungen am Theaterplatz, Chemnitz, DE

- 1 Gemälde Adolf Dietrich

Wanderausstellung

Garden Futures. Designing with Nature

10.11.2023–31.03.2024

Designmuseum Helsinki, FI

27.04.2024–13.10.2024

Vandalorum, Vanärmo, SE

16.11.2024–13.04.2025

Het Nieuwe Instituut, Rotterdam, NL

- 3 versch. Spaten
- 3 versch. Scheren

SKKG zu Gast im Münzkabinett

14.11.2023–25.02.2024,

Münzkabinett und Antikensammlung

Winterthur, Villa Bühler

- 1 gefälschte Ten-Pounds-Banknote der Bank of England, Deutschland
- 1 Miniatur-Verkaufsautomat für Schokolade, sog. «Chocolade-Sparkasse» der Gebr. Stollwerck AG, Köln, Deutschland
- 1 Schatulle mit 143 napoleonischen Medaillen aus dem Besitz von Napoleon Bonapartes Privatsekretär Claude-François Méneval, Frankreich

- 1 eiserne Geldtruhe, vmtl. Nürnberg, DE

Sigismund Righini und Cuno Amiet.

Zwei Weggefährten

16.11.2023–09.03.2024

Stiftung Righini-Fries, Zürich

- 3 Gemälde Cuno Amiet
- 1 Gemälde Sigismund Righini

Perfectly Imperfect. Makel, Mankos und Defekte

24.11.2023–12.05.2024

Gewerbemuseum Winterthur

- 2 asbesthaltige Teile eines Skioptikons der Internationalen Camera Actiengesellschaft Dresden, Deutschland, in staubdichter Schutzverpackung von SKKG
- 1 Stiefelpaar mit asbesthaltiger Sohle aus dem 2. Weltkrieg, Deutschland, in staubdichter Schutzverpackung von SKKG

Paysages gelés

22.12.2023–19.05.2024

Musée de l'Abbaye, Saint-Claude, FR

- 3 Gemälde Giovanni Giacometti

Josephine Baker. Icon in motion

26.01.2024–01.05.2024

SPK, Neue Nationalgalerie Berlin, DE

— 1 Zeichnung Le Corbusier

Augusto Giacometti. Freiheit | Auftrag

27.01.2024–20.05.2024

Aargauer Kunsthaus, Aarau

— 9 Gemälde Augusto Giacometti

— 2 Wandbildentwürfe (Zeichnungen)

Augusto Giacometti

— 2 Glasfensterentwürfe (Zeichnungen)

Augusto Giacometti

— 12 Glasfenster und -türen

Augusto Giacometti

Augusto Giacometti. Contemplazione

28.01.2024–28.04.2024

Bündner Kunstmuseum, Chur

— 1 Wandbildentwurf (Zeichnung)

Augusto Giacometti

— 9 freie Arbeiten auf Papier

Augusto Giacometti

Anker et l'enfance

01.02.2024–30.06.2024

Fondation Pierre Gianadda, Martigny

— 11 Gemälde Albert Anker

— 4 Zeichnungen Albert Anker

Henry van Muyden. Peintre et Illustrateur

03.03.2024–16.06.2024

Maison de la Culture de Savièse

— 1 Gemälde Henry van Muyden

Apropos Hodler. Aktuelle Blicke auf eine Ikone

08.03.2024–30.06.2024

Kunsthaus Zürich

— 1 Gemälde Ferdinand Hodler

begehrt. umsorgt. gemartert. Körper im Mittelalter

15.03.2024–14.07.2024

SNM, Landesmuseum Zürich

— 1 Gemälde Schule Lucas Cranach d. Ä.

— 1 Steinskulptur, 14. Jh., Frankreich

— 1 Holzskulptur, 16. Jh., Niederrhein, DE

Albert Anker. Lesende Mädchen

22.03.2024–21.07.2024

Kunstmuseum Bern

— 2 Gemälde Albert Anker

— 2 Zeichnungen Albert Anker

Reichtum und Armut. Damals und Heute

06.04.2024–31.10.2025

Ritterhaus Bubikon

— 2 Fingerringe aus Messing, 14.–17. Jh., DE

— 1 Keramikgefäß, 11.–13. Jh., Herkunft unbekannt

— 1 Hostienbehältnis aus Sandstein, spätgotisch, Herkunft unbekannt

— 1 Wetzstein, nicht datiert, Herkunft unbekannt

1524 Stürmische Zeiten.**Der Ittinger Sturm im Fokus**

21.04.2024–15.06.2025

Ittinger Museum, Warth

— 1 Vollplastik aus gebranntem Kaolin (in zerbrochenem Zustand), 16. Jh., Nordfrankreich oder Flandern

Souvenir de Rosenloui

14.09.2024–17.11.2024

Kunsthaus Interlaken

— 1 Gemälde Arnold Brügger

— 1 Gemälde Ferdinand Hodler nach Ferdinand Sommer

— 1 Gemälde Otto Morach

Thalassa! Thalassa! L'imaginaire de la mer

04.10.2024–12.01.2025

MCBA Lausanne

— 1 Gemälde Félix Vallotton

Niki de Saint Phalle

05.10.2024–16.02.2025

Mudec, Mailand, IT

— 1 Plastik/Assemblage Niki de Saint Phalle

Illusion. Traum, Identität, Wirklichkeit

06.12.2024–06.04.2025

Hamburger Kunsthalle, DE

— 1 Gemälde Johann Heinrich Füssli

Dauerleihgaben 2024**(werden nur im Jahr der Zustellung erwähnt)****Dauerausstellung**

Fondation Pierre Gianadda, Martigny

11.12.2024–29.05.2026

- 1 Gemälde Ernest Biéler
- 1 Gemälde Ferdinand Hodler
- 1 Gemälde Giovanni Segantini

Dauerausstellung

Sentimento e Osservazione –

Arte in Ticino 1850–1950, MASI LAC, Lugano

2024 neu verlängert bis 31.12.2026

- 1 Gemälde Albert Anker
- 1 Gemälde Cuno Amiet
- 1 Gemälde Adolf Dietrich
- 1 Gemälde August Herrmann
- 1 Gemälde Ferdinand Hodler
- 1 Gemälde Niklaus Stoecklin
- 1 Gemälde Félix Vallotton
- 1 Gemälde Robert Zünd

Dauerausstellung

Kunsthaus Zürich

2024 neu verlängert bis 30.11.2029

— 1 Gemälde Albert Welti

Dauerausstellung

Antikenmuseum und Sammlung Ludwig, Basel

2024 neu verlängert bis 31.01.2030

- 1 Plattenpanzer/ sog. Panoplie, grossgriechisch, um 330 v. Chr.
- 1 Holzsarg der Tisi, 26. Dynastie/saitisch, um 664–525 v. Chr.
- 1 Holzstatuette Totengott Anubis, Dêr-el-Medina, 6.–4. Jh. v. Chr., Ägypten

Liste geförderter Projekte

Förderungsprogramm Wagnis

Institution	Projekt	CHF
Aargauer Kunsthaus	So sehe ich das – Eine kollaborativ organisierte Ausstellung	25'000
AGRIDEA	Alpwirtschaft als immaterielles Kulturgut der UNESCO	35'000
Bienen- und Imkereimuseum	Eine Sammlung erzählt: Geschichten hinter den Gegenständen des Imkereimuseums	10'000
Bürgerhaus Pratteln	Partizipative Ausstellung «Naturelemente»	7'000
Das andere Dorfmuseum	Das andere Dorfmuseum: Vom Flachs zum Leinkleid	3'100
Dokumentationsstelle Riehen	Freiwilligenprojekt zur Ausweitung des Gemeindelexikons und zu Recherchen zur Museumssammlung	15'000
Fondation de l'Hermitage	Participation Culturelle Hermitage 2024–2025	10'000
Gameorama Luzern	Geschichten erfinden mit Bewohnenden von Altersheimen und individuellen Senior:innen (TiM)	2'000
Gandahus-Vereinigung Vals	Partizipatives Projekt «Zum Tanzen braucht es zwei»	6'250
Gewerbemuseum Winterthur	Kommt ein Ding zum anderen I (TiM)	2'000
Haus der Fotografie Olten	AdventsHaus der Fotografie	12'000
Heimatmuseum Elgg	TiM in der Lego-Ausstellung	2'000
Heimatschutzzentrum in der Villa Patumbah	Kosmos Altstadt: Unterwegs in der Sonderzone	25'000
HEK – Haus der elektronischen Künste	Zeitreise in unsere digitale Vergangenheit: Digitales Kulturgut erschliessen, bewahren und vermitteln	50'000
Historisches Museum Olten	All inclusive: «Hörbare Geschichte(n)» (TiM)	2'000

Institution	Projekt	CHF
Histoire publique	«Wir, Saisonniers ...»: Zürich 1931–2026	25'000
Kirchner Museum Davos	Tandem im Museum mit Museumsfreunden (TiM)	2'000
Kultur-Historisches Museum Grenchen	Ausgewählt! 50 Objekte von gestern und für morgen	20'000
Kulturvermittlung Schweiz	Tagung kulturelle Teilhabe Nov. 2024	10'000
Kunsthalle Appenzell	Alte Geschichten und neue Wünsche in der Ziegelhütte. «Kaffee der Wünsche» (TiM)	2'000
Kunstmuseum St. Gallen	TiM Kennenlern-Treffen für Menschen 60plus	2'000
Kunst Museum Winterthur	Partizipation Winterthur	48'000
Kunst(Zeug)Haus Rapperswil-Jona	Kulturelle Teilhabe im Museum in drei Projekten	2'000
Musée Ariana, musée suisse de la céramique et du verre	L'Art pour tous, tous pour l'art (2ème édition)	28'000
Musée d'art et d'histoire de Neuchâtel	Un Musée, ton imaginaire (TiM)	2'000
Musée international de la Croix-Rouge et du Croissant-Rouge	Résidence d'artiste participative au Musée international de la Croix-Rouge et du Croissant-Rouge	90'000
Musée Jenisch Vevey	Thé de l'Avent (TiM)	2'000
Musée Visionnaire	Geschichten-Workshop von Schüler:innen für interessierte andere Menschen (TiM)	2'000
Museo Casa Besta Brusio	Casa Besta 2025	8'000
Museo Castello Visconteo – Museo Civico e Archeologico	Exposition «Da oggetto d'uso a monumento a bene culturale – Studi e restauri al castello di Locarno»	10'000
Museo delle Culture	Ottanta (80) voglia di MUSEC (TaM)	2'000
Museo di Val Verzasca	Confabulanti. La scatola dei desideri (TaM)	2'000
Museo Vincenzo Vela	Il Museo come luogo di luce e serenità (TaM)	2'000
Museum Alpin Pontresina	TiM mit mir! – Diverse Events in 2024	2'000
Museum Altstadt Mellingen	Neugestaltung Dauerausstellung «Mellingen Perle und Zankapfel»	50'000
Museum für Gestaltung	Nachbarn im Museum (TiM)	2'000

Institution	Projekt	CHF
Museum für Kommunikation	Adventsanlass (TiM)	2'000
Museum Haus Konstruktiv	Gemeinsam anders: Ein inklusiver Ausstellungsrundgang	5'000
Museum Henry Dunant	DunantSouvenir 2024/25 – die Fortsetzung	35'700
Museum kunst + wissen	Die Natur mit den Augen der Kunst betrachten (TiM)	2'000
Museum Regiunal Surselva	Kabinett «Immigrar ed emigrar»	58'500
Museum Schloss Burgdorf	Nachtrag: Zum Wesen der Dinge	15'000
Museum Wetzikon	Kreativ-Werkstatt im Museum	5'000
Neues Museum Biel	Harmonie und Misstöne in der Pianofabrik. Burger & Jacobi (1882–1991) und der Streik von 1974 NMB	8'000
Open House Basel	Vermittlungsprojekt Perspektivenwechsel	35'000
Ortsmuseum Altstetten	YY als Pavillon der Migration	10'000
Pädagogische Hochschule Graubünden	Archäologisches Museum für Gegenwart (AMuG)	65'000
Psychiatrie-Museum Bern	Noterfassung Sammlungsobjekte	80'000
Rätisches Museum	«deep water» – Anlass zum Weltgeschichtentag 2025 (TiM)	2'000
Regionalmuseum Chüechlihus Langnau	Neugestaltung Dauerausstellung	30'000
Regionalmuseum Gantrisch	Kunst, Ruinen und Zukunft (Arbeitstitel)	10'000
S AM Schweizerisches Architekturmuseum	Partizipatives Kuratieren	20'000
Schweizerische Gesellschaft für Geschichte (SGG)	Podium «Das unsichtbare Museum»	5'000
Seemuseum Kreuzlingen	Spiele – Lose – Verzelle (TiM)	2'000
Stiftung Schloss Sargans	Oral-History-Projekt für das Museum	4'000

Institution	Projekt	CHF
Stiftung Toggenburger Kulturerbe	Bräker, der Bücherfresser	50'000
Sust Museum Horgen	aus-sortiert – Ein partizipatives Entsammlungsprojekt	15'000
Swiss Sports History	Verstetigung von Vereinsarchivar:innen im sporthistorischen Bereich	40'000
Uhrenmuseum Winterthur	Kommt ein Ding zum anderen II (TiM)	2'000
Völkerkundemuseum der Universität Zürich	Benin Diasporas	25'000
WE ARE AIA Awareness in Art, Zurich	Chum, und bring öppert mit! Bring jemanden mit! (TiM)	2'000
Wirkungsstätten Niklaus von Flüe und Dorothee Wyss Verein Bruder Klaus	TiM-Projekt im Museum Bruder Klaus Sachseln	2'000
Zentrum Paul Klee	«paul&ich gehen baden – Zentrum Paul Klee regional»	25'000
Ziegeleimuseum	TiM-Kick-Off im neuen Museumsverband Zentralschweiz	2'000

Förderungsprogramm Skalierung

Institution	Projekt	CHF
Alpines Museum der Schweiz	Skalierung 2024	100'000
Museum für Kommunikation	Skalierung 2024	100'000
Museum Schaffern	Skalierung 2024	100'000
Musée d'ethnographie Neuchâtel	Skalierung 2024	100'000
Stapferhaus	Skalierung 2024	100'000

Förderungsprogramm Struktur

Institution	Projekt	CHF
Association Reliefs	Territoires partagés	53'000
Einzelstipendien für Museumsmitarbeiter:innen	Praxis-Training Werkstatt Wirkung	520
Kulturvermittlung Schweiz	Betriebsbeitrag 2025–2028	160'000
Kuverum Services	Strukturbeitrag für TiM – Tandem im Museum. Geschichten erfinden als Mittel zum sozialen Austausch	30'000
Museum Rietberg	Benin – Eine geteilte Kunst Geschichte	50'000
Nationale Informationsstelle zum Kulturerbe (NIKE)	Unterstützung Organisationsentwicklung NIKE	60'000
Nordmetall-Stiftung, Hamburg, DE	Fortsetzung Fortbildungsprogramm «Das relevante Museum» Durchführung 2024 und 2025 (Erhöhung)	20'000
Stiftungskonsortium 2024–2028	Center for Philanthropy Studies (CEPS)	125'000
Verband der Museen der Schweiz (VMS)	Fortsetzung Museum2030	35'000
Verein Kulturvermittlung Schweiz	Tagung kulturelle Teilhabe	10'000
Verein OHA Objekthandling	Partizipationsprojekt: «So mach ich's – wie machst du's?»	28'800
Vereinigung der Kunsthistorikerinnen und Kunsthistoriker in der Schweiz	Mentoring-Projekt	12'000

Vergabe Förderungsprojekte 3. Kultur Komitee Winterthur 2023/2024

Projekt	Initiant:innen	CHF
Openairkino auf dem Bäumlü	Kino Nische	2'500
copy paste	Emil Meier	4'500
Aufführung des Oratoriums «Die Schöpfung» von Joseph Haydn	Konservatorium Winterthur	5'000
Bambolini!	Openair Bambole	5'000
Café des Arts	Verein Café des Arts Winterthur	5'000
Die Samstagsmatinée	Verein Kulturhaus Villa Sträulihöhung)	5'000
Kulturnacht Winterthur	Verein Kulturnacht Winterthur	5'000
Kulturstifter	Jugendinfo Winterthur	5'000
Sub Factory	Winterthurer Bassgesellschaft	5'000
25. Fenster	25. Fenster	6'000
GEN Z trifft Kunst	Mova	6'000
NEU!	NEU!	6'000
Afro-Classics im Rahmen des Afro-Pfingsten Festivals 2025	Verein Afro-Pfingsten	8'000
LERNFEST Winterthur	LERNFEST	8'000
Kultur-Agenda	Verein Kinderthur	9'000
Musikfestwochen für alle	Verein Winterthurer Musikfestwochen	9'000
BAZAR BASH	Katrin Tiefenauer	9'100
Rahmenprogramm 18. Jungkunst 2024	Verein Jungkunst	9'500

Projekt	Initiant:innen	CHF
Goldene Körper: Ein Tanz der Selbstliebe und des Mitmachens.	Léa Thomen	9'650
AlbTraumWelt!	Verein und Institut InArtes	9'900
Konzertreihe Salle Bolivar	Kollektiv Salle Bolivar	10'000
SOAP FOR PUBLIC	Stefanie Frey	10'000
Haltestelle 21: Pedibus de la Culture – De Pedibus vo Winti	Monika Wilhelm	12'000
Clown-Theater Schanz & Ganz	Verein Schanz & Ganz Clown-Theater Winterthur	13'000
Connection instead Addiction	Q-Arts der Quellenhof-Stiftung	13'000
Gesehen	melter	13'000
Peter und der Wolf – Konzertsaison 24/25	Musikkollegium Winterthur	14'000
Cashflow	Verein Badumts!	15'000
Wir, hier. Briefe an Winterthur	Daniel Fehr	16'000
Fabrica	Filasez	16'750
Das Tanzfest Winterthur 2025	Verein Tanzfest Winterthur	19'000
Dokumentarfilm: Die Unsichtbaren (AT)	Tanja Polli	20'000
F — E Filmpreis	Filme für die Erde	20'000
Neuer Online-Kulturkalender für Winterthur	Verein Kulturmagazin für Winterthur	27'600
lauschig – wOrte im Freien 2024	Verein für Kulturvermittlung Winterthur	30'000

Aktuelle Bauprojekte

- **Guggenbühlstrasse, Winterthur**
Energetische Modernisierung und Heizungser-satz im bewohnten Zustand
- **Burgstrasse, Winterthur**
Renovation im bewohnten Zustand
- **St. Gallerstrasse/Arbonerstrasse, Wittenbach**
Abschluss Gesamtsanierung
- **Austrasse, Chur**
Innen- und Aussenrenovation
- **Zentralstrasse, Wettingen**
Massnahmen Verlängerung Betriebsdauer
- **Binzmühle-/Friesstrasse, Zürich**
Projektentwicklung Neubau
- **Rychenbergstrasse, Winterthur**
Projektentwicklung Neubau
- **Waldeggstrasse, Winterthur**
Abschluss Neubau
- **Zürcherstrasse 107/117, Winterthur**
Projektentwicklung
- **Zypressen-/Holzlegistrasse, Winterthur**
Projektentwicklung
- **Chrüzweg, Elgg**
Projektentwicklung
- **Tösstalstrasse, Winterthur**
Projektentwicklung
- **General-Guisan-Strasse 31, Winterthur**
Renovation
- **Hobelwerkweg, Winterthur**
Renovation im bewohnten Zustand
- **Römertor, Winterthur**
Renovation Ladenzentrum
- **Pestalozzistrasse, Elsau**
Renovation
- **Neustadtgasse 20 & 22, Winterthur**
Renovation
- **Neustadtgasse 8, Winterthur**
Renovation
- **Obergasse 3, Winterthur**
Renovation
- **Hohlandstrasse 4-6, Winterthur**
Renovation Wohnhaus und Einbau Quartier-bibliothek
- **Rebenweg 8, Winterthur**
Renovation im bewohnten Zustand
- **Schloss Brestenberg, Seengen**
Projektentwicklung
- **Schloss Grandson**
Renovation Schloss, Innenhof & Terrassen, Aussenraum, Museum, Restaurant Châtelet und Schlossplatz
- **Zum Park, Winterthur**
Projektentwicklung CAMPO
- **Sonnenhof, Bülach**
Arealentwicklung
- **Steinberggasse 52, Winterthur**
Abschluss Umnutzung

Bildnachweis und Impressum

Inhalt und Text

Stiftung für Kunst, Kultur und Geschichte (SKKG)
Terresta Immobilien- und Verwaltungs AG

Layout & Gestaltung

MADE Identity

Redaktion

Kommunikation SKKG/Terresta

Lektorat

Die Wörtere, Luzia Davi

Copyright

Stiftung für Kunst, Kultur und Geschichte
Neuwiesenstrasse 15
8400 Winterthur

Winterthur, im Juni 2025

Weitere Informationen zur Stiftung unter

[skkg.ch](https://www.skkg.ch) ↗

Weitere Informationen zu Terresta unter

[terresta.ch](https://www.terresta.ch) ↗

Bildnachweise

Porträtfotos: Lucas Ziegler
Illustrationen: Zoe Heeb, *MADE* Identity

Stiftung für Kunst,
Kultur und Geschichte
Neuwiesenstrasse 15
8400 Winterthur

skkg.ch ↗
info@skkg.ch
+41 52 209 08 90

[Linkedin](#) ↗
[Instagram](#) ↗
[Spotify](#) ↗

SKKG
Stiftung für Kunst,
Kultur und Geschichte